

# gemeinde ZEITUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2012

Dezember 2012



**Neue Bibliothek „Danielsberg  
Medi@thek“ in der Volksschule  
feierlich eröffnet!**

Liebe Gemeindebürger!

Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten  
und in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen allen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 Gesundheit,  
Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti



## BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

„Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“! Dieses Sprichwort hat etwas für sich, im speziellen Fall was mich betrifft, nach knapp einem halben Jahr Amtszeit als Bürgermeister.

Nach knapp sechs Monaten als Bürgermeister kann ich auf viele positive Begegnungen und Eindrücke zurückblicken und mit Freude darauf verweisen, dass schon so manches Anliegen erledigt werden konnte.

Was ich mir vorgenommen habe zu verwirklichen und umzusetzen, benötigt doch mehr Zeit als ich mir vorgestellt habe. Einiges konnte ich bereits durchsetzen, jedoch blieb auch das eine und andere Vorhaben noch offen. Man muss sich einfach auch bewusst sein, dass man nicht alles sofort verändern kann und gewisse Dinge auch „wachsen“ müssen. Aber nach dem Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, werde ich im kommenden Jahr mit unvermindertem Einsatz daran arbeiten.

Einige der wichtigen Ereignisse der letzten Monate möchte ich in meinem kurzen Bericht auch gerne auflisten.

Die feierliche Eröffnungsfeier der Ortsdurchfahrt Kolbnitz war einer meiner ersten schönen Anlässe. Mein damaliger Wunsch, den Gehweg entlang der Bundesstraße bis zur Ausfahrt Strasser fertig zu stellen, wurde heuer leider nicht erfüllt. Ein Schreiben an die zuständige Abteilung der Landesregierung um Unterstützung hatte jedoch Erfolg und der Gemeinde wurde noch im Spätherbst eine Zusage in Höhe der von uns gewünschten € 10.000,- gewährt.

Somit können die betroffenen Bürger endlich aufatmen: Im Frühjahr des kommenden Jahres bekommen sie endlich den längst fälligen Gehweg und damit verbunden auch erhöhte Sicherheit am Fußweg entlang der Bundesstraße.



Bei der Schneeräumung konnte nach längeren Verhandlungen ebenfalls die gewünschte Lösung gefunden werden. Mit den neuen Betreibern, Grutschnig Gerhard, Angermann Bettina, haben wir nun zusammen mit Keuschnig Arnold und den Gemeindebediensteten ein sehr gut aufgestelltes Räumteam, welches uns sicher durch den Winter bringen wird.

Beim „Überregionalen Projekt - Bergstraßen in unserer Gemeinde“, findet zurzeit ein reger Schriftverkehr zwischen der Europäischen Union und mir statt. Damit ist zwar meine Ankündigung eingetreten, mich um diese wichtige Sache zu kümmern. Ich musste aber auch feststellen, dass diese Mühlen etwas langsamer mahlen, als von mir angenommen. Es gibt zumindest Antworten, Vorschläge und Hinweise, wobei die Landesregierung eine wesentliche Rolle spielt. Diese spannende Herausforderung geht weiter und ich bleibe zuversichtlich und werde Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, auch in Zukunft über den Stand der Dinge informieren.

Mit der Eröffnung der „Danielsberg Medi@thek“ konnte ein jahrelang gehegter Wunsch umgesetzt werden, Volksschule, Kindergarten und die nun neu errichtete Bibliothek an einem Standort zu vereinen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten, vor allem aber bei den ambitionierten Büchereidamen Königsreiner Alexandra und Holzfeind Sylvia bedanken. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch Herrn Direktor Wolfgang Fischer und seinen Kolleginnen aussprechen, der sich mit viel Engagement dieser Sache gewidmet hat. Weiters bedanken möchte ich mich auch beim Vizebürgermeister, Herrn Ing. Michael Gradnitzer, der von der ersten Stunde an dabei war und dieses Projekt gestartet hat. Mein Wunsch an alle Gemeindebürgerinnen und -bürger ist es, dass sie diese tolle Einrichtung auch zahlreich nutzen, bei ihren Kindern die Freude am Lesen wecken und die neue Mediathek auf diese Weise mit Leben erfüllen und zu einem Ort der Kultur und der Begegnung machen.

Bei den Gebührenhaushalten (Wasser, Müll und Kanal), deren Finanzierung zur Gänze vom Bürger getragen wird, wurde für das kommende Jahr **keine** Erhöhung beschlossen. Auch auf eine Indexanpassung wird verzichtet. Die Haushalte lassen – auch infolge der straffen Führung und Gebührengestaltung in den letzten Jahren – diese Entscheidung zu. Für die Zukunft wird von meiner Seite alles daran gesetzt werden, die Gebühren auf Sicht sogar zu senken. Das ist ein großes Vorhaben, das ich hoffe zu schaffen, damit unsere Gemeinde auch zukünftig lebenswert, vor allem aber leistungsfähig bleibt.

Der wichtigste Aspekt, ohne den in einer Gemeinde nichts geht, sind unsere Wirtschaftsbetriebe. Damit meine ich unsere Landwirte und unsere Gewerbebetriebe, um die wir landauf und landab beneidet werden. Hier ist mir ein wichtiges Anliegen in meiner rund fünfmonatigen Tätigkeit bisher noch nicht gelungen. Da stehe ich in der Pflicht, nämlich mit meinem „Wirtschaftsgipfel“, den ich im Herbst machen wollte. Bei aller Anstrengung ist das heuer aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr gelungen.



# SPRECH

*stunden*

**... des Bürgermeisters:  
Kurt Felicetti**

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,  
und gegen telefonische Voranmeldung (2050)

**... des Vizebürgermeisters  
Hans-Werner Rindler:**

jeden Freitag, von 10.30 - 12.00 Uhr

**... des Vizebürgermeisters  
Ing. Michael Gradnitzer:**

jeden Freitag, von 10.00 - 11.00 Uhr

**... des Notars Dr. Fritz:**

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Unsere Partnergemeinden sind weiterhin ein großer Auftrag, auch für die Zukunft. Es gab 2012 eine Fülle an Kontakten und es ist mir in meiner kurzen Amtszeit gelungen, sowohl in Thalmässing als auch in Königsbrunn bei Kulturveranstaltungen von Reißecker Vereinen dabei zu sein. Es ist immer wieder eine Freude festzustellen, wie wunderbar die Begegnungen auf allen Ebenen funktionieren. Dafür gebührt den Vereinen unserer Gemeinde ein großes Lob. Der Begegnung der Jugend muss unser künftiges Augenmerk gelten, wenn wir die tief verwurzelte und gelebte Freundschaft in die nächste Generation weitertragen wollen.



Der zur Tradition gewordene alle Jahre wiederkehrende „Altentag“ mit den junggebliebenen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, war auch in diesem Jahr wieder ein großer

Erfolg. Dass dies gelang, verdanken wir den Kindern der VS-Penk mit deren Lehrerinnen und Herrn Dir. Wolfgang Fischer. Die zahlreich erschienen Gäste wurden von einem ambitionierten Serviceteam unter der Leitung von GR Melanie Rindler bestens bewirtet. Musikalisch begeisterte das Kreuzeckbahn-Trio, bestehend aus Amlacher Franz, Edlinger Erich und Luschnig Hermann. Mit den richtigen Gedanken, Worten und Gedichten konnte un-

ser Amtsleiter Herwig Fercher die Zuhörer wieder erheitern und auf die bevorstehende Adventzeit einstimmen. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Weithin sichtbar wurde in der Nähe der neuen Ortsdurchfahrt Kolbnitz im sogenannten Hippiepark durch den Verschönerungsverein ein „neues Wahrzeichen“ errichtet. Federführend für Idee und Umsetzung waren dabei der Vereinsobmann Wultsch Gerhard und der Steinkünstler Recnik Fritz. Die Errichtungskosten dieses Projektes wurden bis dato vom Verschönerungsverein zu einem großen Teil selbst aufgebracht. Ich möchte dem Verschönerungsverein aber aus Regionalmitteln des sogenannten Talchaftsfonds einen Teil des Aufwandes refundieren. Ein Antrag dazu ist von mir bereits eingebracht worden.

Nachdem sich das Jahr zu Ende neigt, möchte ich mich bei den unzähligen ehrenamtlichen Funktionären unserer Vereine bedanken und damit den Wunsch verbinden, dass sie auch in Zukunft ihr Wissen und ihr Herzblut zum Wohle der Allgemeinheit einbringen.

Ein großes Dankeschön gebührt den stets in Bereitschaft stehenden Kommandanten und deren Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde. Wann immer man sie braucht, sind sie zur Stelle. Das gibt einer Gemeinde Sicherheit und Schutz und der Bevölkerung ein gutes Gefühl.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sowohl im Innendienst wie auch im Außendienst für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Gleichzeitig darf ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, aber auch unserer Partnergemeinden, eine schöne Adventzeit mit ein wenig Besinnlichkeit und Ruhe wünschen.

**Für das Weihnachtsfest eine friedvolle Zeit und für den bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Glück, vor allem aber Gesundheit für Euch und Eure Familien!**

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

## Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister  
Hans-Werner Rindler**

**Finanzen, Straßen u. Wege,  
Straßenbeleuchtung,  
Kanalisation, Land- u. Forstwirtschaft, Schulwesen und Kindergarten**



**Liebe Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, es ist Zeit, Bilanz zu ziehen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Die für das Finanzjahr 2012 geplanten Vorhaben konnten aufgrund einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung größtenteils realisiert werden. Durch die Einhaltung der vom Land ermittelten Strukturkosten (im Bereich Instandhaltung Gemeindestraßen, Schulen, Kindergarten, Feuerwehren, Wirtschaftshof, Personalkosten) sind Bedarfszuweisungsmittel in Gesamthöhe von € 276.000 geflossen. Außerhalb dieses Rahmens konnten zusätzlich noch folgende Mittel lukriert werden:

- €14.200 für Straßenbaumaßnahmen – Schwerpunkt Gewerbeinfrastruktur
- €10.000 für Straßenbeleuchtung

Der neue Gemeindetraктор wurde mit einer Rücklage aus dem Vorjahr angekauft.

Die Anzahlung für das neue Feuerwehrauto der FF-Kolbnitz in Höhe von €94.400 erfolgte größtenteils aus den regionalen Mitteln des Mölltalfonds. Die Eigenmittelaufbringung ist für das

Rechnungsjahr 2013 vorgesehen. Für das Leaderprojekt „Bibliothekenlandschaft Oberkärnten“ haben wir Eigenmittel in Höhe von €10.500 eingesetzt.

Der Gemeindeanteil für die Ortsdurchfahrt Kolbnitz für Radweg und Gehweg steht mit einem Gesamtaufwand von knapp €72.000 zu Buche.

Für die Straßenbeleuchtung sind bei diesem Projekt zusätzlich rund €50.000 aufgewendet worden.

Zur Fertigstellung des Gehweges Richtung Polan - West sind vom Landesrat Dr. Waldner noch €10.000 zugesichert worden.

Das Vorhaben „Sicherheitsmaßnahmen Bergstraßen – Leitschienen und Brückensanierung Zwenberg“ ist mit einem Gesamtaufwand von €25.000 veranschlagt und auch bereits abgeschlossen.

Die Asphaltierungsarbeiten der Gemeindestraßen im Bereich Unterkolbnitz/Römerweg bis Autohaus Huber und Gewerbezone Rottau sind mit einem Aufwand von €60.000 ebenfalls abgeschlossen.

In die Sanierung Teuchlstraße – 1. Bauabschnitt - mit einem Gesamtvolumen von € 500.000 sind in diesem Jahr bereits €100.000 investiert worden.

### Vorschau Finanzjahr 2013:

Der Voranschlag 2013 wurde mit einem ausgeglichenen Haushalt erstellt.

#### Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben: €4.163.700

#### Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen und Ausgaben: €481.900

Der ordentliche Haushalt enthält lediglich die Pflichtausgaben und notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen.

Die zu erwartenden Bedarfszuweisungsmittel sind größtenteils zweckgebunden für Darlehensrückzahlungen an den Regionalfonds einzusetzen.

Straßenasphaltierung nach Kanalbau: €110.700

Ankauf Postamtsgebäude: € 29.000

Sanierung Teuchlstraße: € 53.000

#### Weitergeführt werden folgende Vorhaben:

Örtliches Entwicklungskonzept € 17.800

Feuerwehrauto Kolbnitz Restzahlung €109.900

Sanierung Teuchlstraße

1. Bauabschnitt €337.000 /  
2014: Restfinanzierung

Die weitere Sanierung der Teuchlstraße ist ab Juni 2013 geplant. Ab diesem Zeitpunkt wird der Bereich Kohlstatt bis Hohe Wand fertiggestellt (auffräsen der bestehenden Fahrbahn / neu verdichten und auftragen einer neuen Asphaltdecke)

### Bei den Abgaben gibt es folgende Neuerungen:

#### Tourismusabgabe:

Diese zwischen Land und Gemeinde geteilte Abgabe wird künftig vom Land eingehoben und fließt zur Gänze in den Tourismus ein.

Mit Beschluss vom 24. November 2011 hat die Kärntner Landesregierung das Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetz mit Wirkung ab 1. März 2012 geändert.

Demzufolge haben die Gemeinden neben der **pauschalieren**

**Ortstaxe** nun auch die **pauschalierte Nächtigungstaxe – die zur Gänze dem Land zufließt** – einzuheben.

**Die Bereitstellungs- und Entsorgungsgebühren für Trinkwasser/Ortskanalisation und Hausmüll bleiben unverändert gegenüber dem Jahr 2012.**

### Interkommunale Wirtschaftsregion Oberkärnten: Kommunalsteuer

Beteiligt an der interkommunalen Wirtschaftsregion Oberkärnten sind 26 Gemeinden, die sich zu einem Gemeindeverband zusammenschließen. Die Verbandsgründung wird in Kürze erfolgen.

Die verbandsangehörigen Gemeinden verpflichten sich, die Kommunalsteuer durch die Verwaltungsgemeinschaft Spittal/Drau einheben zu lassen.

Hinsichtlich der Ablieferung der Kommunalsteuer ab 15. Februar 2013 (für Jänner 2013) wird noch ein Informationsschreiben an die Kommunalsteuerpflichtigen erfolgen.

Weiters ist vereinbart, dass das jährliche Kommunalsteuereinkommen ab dem Jahr 2013 durch die Verwaltungsgemeinschaft auf Basis der prozentuellen Verteilung des Kommunalsteuereinkommens 2011 an die beteiligten Gemeinden weitergegeben wird.

Der Verbandsanteil der Gemeinde Reißeck liegt bei 5,28%.

Der Verbandsbeitrag der einzelnen Gemeinden wird ebenfalls mit diesem Schlüssel weiterverrechnet (Jährlicher Aufwand für die Gemeinde Reißeck voraussichtlich €21.100).

### Information für die Landwirte:

Die Zuschuss-Leistung der Gemeinde Reißeck für die künstliche Besamung von Rindern in Form der „De-minimis-Förderung“ läuft wie im Jahr 2012 ab. Die grünen Besamungsscheine 2012 sind dem Gemeindeamt bis spätestens 31. März 2013 vorzulegen.

Förderung für Tiersamen und Wegekosten der Tierärzte je Besamungsschein:

Talbereich: €22,00

Bergbereich (oberhalb Tauernbahn): €28,00

Teuchl: €34,00

### Volksschulen:

Nachdem unser sehr geschätzter Herr Direktor Herbert Egger mit 1. November 2012 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten ist, wird die Volksschule Penk von Herrn Direktor Fischer von der Volksschule Kolbnitz aus mit betreut.

Herr Egger hat die Volksschule Penk über 24 Jahre hindurch mit Umsicht und sehr viel persönlichem Engagement geleitet. Dafür sage ich als Schulreferent und langjähriger Wegbegleiter ein aufrichtiges Danke.

Über das bloße Vermitteln von umfassenden Wissen und wichtigen Fertigkeiten hinaus stand dabei auch die Weitergabe wichtiger Grundwerte an



die Kinder im Mittelpunkt. Diesbezüglich war er wohl als Vertreter der „alten Schule“ zu werten, dem es einfach ein Herzensanliegen war, Disziplin und gegenseitige Wertschätzung zu vermitteln, aber auch Neigungen zu forcieren und Talente zu fördern. Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die mit großer Hingabe gelebte Betonung auf musische Bereiche.

Neben dem großen Engagement für die Schüler und dem wertschätzenden Umgang mit Lehrkräften und Schulwartinnen, bildete natürlich auch die Verwaltungsebene einen wichtigen Teil der Aufgaben des Direktors.

In den vielen Jahren der Zusammenarbeit gab es stets ein sehr gutes Einvernehmen und ein verständnisvolles Miteinander.

Herrn Herbert Egger möchte ich nochmals dafür danken, dass er sich immer weit über das übliche Maß hinaus für die Belange „seiner“ Volksschule eingesetzt hat.

Ich wünsche ihm für seine weitere Zukunft alles erdenklich Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

*Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich beim Gemeinderat und den Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.*

*Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2013 wünscht*

*Ihr Hans Werner Rindler*

## Aus dem Umweltreferat

### 2. Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer

*Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, gemeindeeigene Betriebe, Wohn- und Siedlungswesen, Friedhöfe, Sportanlagen, Orts- und Regionalentwicklung, Ortsbildpflege, Flüsse, Wildbäche, Gewässer und Brücken*



### Sehr geehrte Gemeindegewehrinnen und Gemeindegewer!

Nach der Bürgermeisterwahl hat es – wie bereits berichtet – einige Verschiebungen in den Referaten gegeben. Während ich die Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und die gerade eröffnete Bücherei abgegeben habe, bin ich jetzt auch für den Fremdenverkehr und die Flüsse, Wildbäche, Gewässer und Brücken in der Gemeinde verantwortlich.

#### Umweltschutz

Bei der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung der energieeffizientesten Kärntner Gemeinden am 21.11.2012 in Hermagor sind wir mit drei von fünf erreichbaren „e's“ ausgezeichnet worden. Dies soll und wird uns motivieren, auch weiter an Energieeffizienz verbessernden Projekten zu arbeiten. Als e5-Teamleiter und als Umweltreferent bedanke ich mich herzlich beim e5-Team und bitte auch in Zukunft tatkräftig mitzuarbeiten!

Bitte lesen Sie mehr hierüber im nachstehenden separaten Artikel.

#### Fremdenverkehr

Im Fremdenverkehr gibt es zurzeit durch das neue Kärntner Tourismusgesetz und die sich daraus ergebenden Notwendigkeiten sehr viele Änderungen. Die Politik wird weniger Einfluss nehmen, die Geschicke im Tourismus sollen maßgeblich von den Unternehmern selbst geleitet werden. Sie arbeiten in den Regionen in Tourismusverbänden zusammen. Wir haben gemeinsam mit der Marktgemeinde Obervellach den bisher einzigen gemeindeübergreifenden Tourismusverband Kärntens gegründet.

Im nachstehenden Artikel „Neue Wege im Kärntner Tourismus“ berichtet die Vorsitzende des „Tourismusverbandes Obervellach-Reibäck“, die Chefin vom Moserhof, Ing. Gerhild Hartweger, ausführlich über die Neuerungen. Ich darf an dieser Stelle allen Funktionären für den bereits geleisteten Einsatz danken und dem Verband alles Gute im zukünftigen Schaffen wünschen!

#### Anpassung der Ortstaxe

Mit Beitritt zur „Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH“ hat sich die Gemeinde Reibäck verpflichtet, einige Änderungen durchzuführen. U.a. ist die Ortstaxe zu homogenisieren. Nachdem sich die beiden Gemeinden Obervellach und Reibäck mit 01.01.2013 zu einem gemeinsamen Tourismusverband zusammen geschlossen haben, ist es naheliegend, in beiden Gemeinden die Ortstaxe in gleicher Höhe mit € 1,09 pro Person und Nacht vorzuschreiben (letzte Änderung der Ortstaxe war per 01.12.1996). Dies ist vom Tourismusverband so vorgeschlagen worden; die Beschlussfassung erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2012.

#### Beschilderung der Wanderwege

Im gesamten Alpenraum werden seit mehreren Jahren gelbe Wegweiser für die Wanderwege aufgestellt. Diese witterungsbeständigen Schilder sind bei schlechten Sichtverhältnissen sehr gut zu erkennen. Sie sind somit ein Sicherheitsfaktor für unsere Wanderwege. Vor zwei Jahren hat mein Vorgänger als Fremdenverkehrsreferent, Alt-Bürgermeister Gerd Pichler, selbst ein begeisterter Wanderer, Bergführer Rudi Preimel mit der Erhebung und Aufnahme der Wanderwege und Montage der Schilder beauftragt. Seitdem sind 70 km Wanderwege mit 219 Tafeln markiert worden. Der höchste dieser Wegweiser steht auf der 2.158 m hohen „Koppen“ im Salzkofel-Gebiet.

„Bei meiner Bergführerarbeit bin ich selbst über jede Markierung froh. Bei schlechten Markierungen kommen die Wanderer vom Weg ab und laufen in Gebiete, die sie nicht durchlaufen sollen“, sagt Rudi Preimel, seit 24 Jahren hauptberuflicher Berg und Schiführer sowie Landesausbildungsleiter der Bergrettung Kärnten.

Bisher sind in unserer Gemeinde ca. 25.000 Euro in diese Beschilderung investiert worden. Der überwiegende Anteil kommt aus Landesmitteln. Im Frühjahr 2013 wird der „Mitterweg“ und der „Landnerweg“ in die Teuchl sowie der Wanderweg zur Teuchlspitze mit den gelben Schildern markiert. In der Sommerausgabe der Gemeindezeitung wird das Wanderwegnetz detailliert präsentiert.



## Gemeindeeigene Betriebe

### Schilift Raunigwiese



Die Vorbereitungsarbeiten für die heurige Schisaison sind am Laufen. Unterstützt wird das Gemeindeteam durch den SV Penk/Reißeck, der die Beschneidung und vor-saisonale Pistenpräparation durchführt.

Wenn die Witterung mitspielt, startet der Schilift zu Weihnachten den Betrieb.

#### Öffnungszeiten während der Ferien:

- Täglich: von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, Freitag und Samstag: Nachtschilaf von 18.00 bis 21.00 Uhr

#### Öffnungszeiten außerhalb der Ferien:

- Freitag: von 12.00 bis 16.00 Uhr
- Samstag und Sonntag: von 10.00 bis 16.00 Uhr
- Freitag und Samstag: Nachtschilaf von 18.00 bis 21.00 Uhr
- sonst nach Vereinbarung

#### Preise:

##### Kinder unter 6 Jahre

- frei (in Begleitung einer Aufsichtsperson)

##### Kinder 6 - 15 Jahre

- Halbtageskarte (ab 12.00 Uhr): € 6,00
- Tageskarte: € 8,00
- Nacht: € 6,00

##### Erwachsene

- Halbtageskarte (ab 12.00 Uhr): € 9,00
- Tageskarte: € 12,00
- Nacht: € 9,00

**Familienermäßigung** (min. 2 Eltern + 1 Kind o. 1 Elternteil + 2 Kinder): Halbtage: - € 2,00; Tag: - € 4,00



Die „Schihütte Reißeck“ hat unter der neuen Pächterin Manuela Kogler bereits seit 1. Dezember geöffnet. Öffnungszeiten: täglich 09.00 – 22.00 Uhr (auch an Nicht-Liftbetriebstagen).

Ich darf auch an dieser Stelle der Jungunternehmerin viel Erfolg wünschen!

### Panoramabahn Kreuzeck

Die Kreuzeckbahn kann mit 15.435 Besuchern (2.584 Barzahler, 12.851 KärntenCard) in 98 Betriebstagen (davon 19 Regentage) wieder auf eine sehr gute Saison zurück blicken. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Gemeindeteam unter der Führung von Franz Amlacher und an den VTG Betriebsleiter Michael Frohnwieser für die gute Arbeit!

Am 15.09.2012 konnte der 15.000 Saisongast geehrt werden: Frau Mag. Marta Kosielski aus Villach freute sich über das von Teamleiter Franz Amlacher und unserem Neuen im Team, Hermann Luschning, überreichte Präsent.



Die musikalischen Donnerstag-Nachmittage haben auch heuer wieder zum guten Betriebsergebnis beigetragen.



2013 ist die Kreuzeckbahn vom 13. 06. bis 14. 09. (bei Schönwetter bis 21.09.) wieder Montag bis Samstag in Betrieb.

### Schwimmbad Reißeck

Auch sehr gut ist die Badesaison 2012 gewesen. Die positive Besuchszahlentendenz hat sich mit 11.794 Badegästen (2.842 Barzahler, 7.470 KärntenCard) fortgesetzt.

Die schrittweise Erneuerung der Schwimmbadtechnik hat sich bewährt: Die neue Chlordosierungsanlage hat von Anfang an sehr gut funktioniert. Vor der nächsten Saison ist geplant, die Filterpumpe des Nichtschwimmerbeckens zu erneuern.

Danke an unser Schwimmbadteam unter bewährter Leitung von Werner Stefan!

Das Schwimmbad Reißeck ist im Sommer 2013 von 30.05. (Fronleichnam) bis 01.09. täglich geöffnet.

### Friedhöfe

Am Friedhof Penk wurde die bestehende Beschallungsanlage so erweitert, dass Predigten und Ansprachen am gesamten Friedhofsbereich und beim Kriegerdenkmal in guter Qualität gehört werden können. Vielen Dank an den Pfarrgemeinderat Penk für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

### Sportanlagen

Am Fußballplatz in Naplach hat sich vor der Herbstsaison Eines bewegt – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Mit sehr viel Eigenleistung des Vereins „SV Penk/Reißeck“ unter Führung von Obmann Michael Frohnwieser ist der gesamte Zuschauerbereich neu gestaltet worden. Eine neue Umzäunung bewirkt unter anderem, dass jetzt das Kassieren der Eintrittsgelder einfacher und wirksamer gemacht werden kann. Leider ist es im Herbst sportlich nicht so gut gelaufen, aber die letzten Spiele lassen mit Optimismus in die Frühjahrssaison blicken.

Als Sportanlagenreferent möchte ich mich beim SV Penk/Reißeck für die Arbeiten bei der Anlagenverbesserung herzlich bedanken und bereits jetzt den Spielern mit allen Verantwortlichen eine gute Frühjahrssaison und auch etwas mehr Tor-Glück wünschen!

### Ortsbildpflege

Ein neues Wahrzeichen für unsere Gemeinde hat der „Verschönerungsverein Reißeck“ unter Obmann Gerhard Wultsch geschaffen: Der neue Brunnen im so genannten „Hippiepark“ ist wahrhaft eine Bereicherung für das Ortsbild. Im Bericht des Vereins in dieser Gemeindezeitung wird das Projekt genauer vorgestellt. Die Gemeinde hat dieses durch die Errichtung des Wasseranschlusses unterstützen können.

Als Ortsbildpflegereferent bedanke ich mich sehr herzlich beim Verschönerungsverein für die Umsetzung dieses Projektes!

*Im eigenen und im Namen meiner Fraktion wünsche ich Ihnen eine schöne restliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!*

*Ihr Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer*

### Die energieeffiziente Gemeinde Reißeck wird mit dritten „e“ ausgezeichnet

**e<sup>5</sup>** Seit einigen Jahren steht das e<sup>5</sup>-Programm für herausragende Erfolge im Energiebereich auf kommunaler Ebene. Kaum eine andere Initiative kann auf Gemeindeebene einen ähnlich umfassenden und konsequenten Ansatz vorweisen. Mit e<sup>5</sup> erhalten die am Programm teilnehmenden Gemeinden Hilfsmittel und Unterstützung um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen.

#### Qualifizierungsprogramm

Das e<sup>5</sup>-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen.

Das e<sup>5</sup>-Programm ist als ein Prozess zu verstehen, in dem Schritt für Schritt

- Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungspotentiale identifiziert werden,
- Strukturen und Abläufe zur erfolgreichen Umsetzung von Energieprojekten aufbaut oder verstärkt werden,
- ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in Gang gesetzt wird sowie
- die Mitwirkung der Bevölkerung an energiepolitischen Entscheidungen und Aktivitäten ermöglicht wird.

### Zertifizierung schafft Umsetzungsdruck

Die teilnehmenden Gemeinden müssen sich als zusätzliche Qualitätssicherung alle drei Jahre überprüfen und zertifizieren lassen. So wird ein gewisser Umsetzungsdruck ausgeübt, der eine Weiterentwicklung des Energiebereiches der Gemeinden garantiert. Bei der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung in Hermagor wurde Reißeck das zweite Mal zertifiziert und für die bisherige Energiearbeit von einer „2 e“ zu einer „3 e“ - Gemeinde ausgezeichnet.

Gründe für diesen Aufstieg im e<sup>5</sup>-Programm sind:

- Energieziele im ÖEK (Örtlichen Entwicklungskonzept) klar definiert.
- Thermische Sanierung Amtsgebäude Kolbnitz.
- Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung durchgeführt.
- Hoher Deckungsgrad des Wärmebedarfs der gemeindeeigenen Gebäude durch erneuerbaren Energiequellen.
- Fertigstellung der Neugestaltung Ortsdurchfahrt.
- Nationalparkbus als innovative Verkehrslösung im Nationalparkgebiet.
- Gemeindehomepage und -zeitung informieren über energiepolitische Themen.
- Durchführung zahlreicher Veranstaltungen zum Thema Energie und Mobilität.
- Klimabündnisgemeinde seit 2007.
- Gemeindeeigenes Fördersystem für Solaranlagen und der Bauthermografie.



Von links: energie:bewusst Kärnten Geschäftsführer Gerhard Moritz, Landes-Energiereferentin LR Dr. Beate Prettner, e<sup>5</sup> Teammitglied Ing. Christian Messner, e<sup>5</sup> Teammitglied Amtsleiter Herwig Fercher, GV Elisabeth Mörtl, e<sup>5</sup> Teamleiter Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer, energie:bewusst Kärnten Mitarbeiter Günther Sickl, GR Elke Steinwender, energie:bewusst Kärnten Mitarbeiter Martin Granitzer, e<sup>5</sup> Teammitglied Nahwärme-Geschäftsführer Josef Penker, e<sup>5</sup> Teammitglied Gemeindetechniker Hubert Naschenweng.

## Trinkwasserinformationsverordnung

### Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	2 mg/l	3 mg/l	2 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	< 2° dH (weich - mäßig hart)	< 2° dH (weich - mäßig hart)	12,7° dH (ziemlich hart)

## Verlängerung 2013, Anhebung der Jahresfischerabgabe

### Sehr geehrte Besitzer einer Jahresfischerkarte!

Die Abgabe für die Verlängerung der Jahresfischerkarte für das Jahr 2013 beträgt € 32,00.

Da der Versand der Zahlscheine für die Verlängerung von Jahresfischerkarten an die jeweiligen Inhaber nicht mehr durchgeführt wird, werden ab dem Jahr 2013 Zahlscheine in den Gemeinden aufgelegt. Weiters kann die Einzahlung per E-Banking (Bankverbindung: HYPO Alpe-Adria-Bank AG, BLZ: 52000, Kto-Nr.: 2050510, IBAN: AT52520000002050510, BIC: HAABAT2KXXX) oder in BAR in der Kassa der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau (ab Jänner 2013) erfolgen!

Folgende Daten müssen UNBEDINGT auf dem Einzahlungsbeleg angeführt werden:

Vorname u. Nachname Geburtsdatum Verlängerung JFK 2013 Straße, PLZ und Ort

WIR BITTEN UM BEACHTUNG!

## Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Das Kindergartenjahr ist schon voll im Gange und wir freuen uns darüber, dass wir euch ein bisschen von unserem Alltag berichten können.

Am 4. September haben wir heuer unsere Türen für die kleinen und großen Besucher geöffnet. Seitdem erleben wir täglich mit 43 Kindergartenkindern und 7 Schulkindern, welche die Nachmittagsbetreuung besuchen, schöne Momente.

Zum Beispiel durften wir wieder das Erntedankfest mitgestalten und auch das Laternenfest haben wir gemeinsam mit der Volksschule Penk gefeiert.

Aber am besten gefällt den Kindern sicherlich die jeweils eigene Geburtstagsfeier, welche natürlich nicht fehlen darf.

Bei diesen Feiern geht es hauptsächlich darum, sich miteinander zu freuen, einander etwas Nettes zu wünschen und natürlich auch zu teilen. Diese Eigenschaften, wie empathisch, sozial oder einfach tolerant zu sein, sind für das spätere Leben unserer Kinder besonders wichtig.

Diese und noch viele weitere Basiskompetenzen erwerben die Kinder im Elternhaus und auch bei uns, im Kindergarten. Wir sehen unsere Aufgabe darin, den Kindern Grundwerte zu vermitteln. Es ist uns beispielsweise besonders wichtig, dass alle Kinder grüßen, höflich zueinander sind und dass sie lernen, mit Worten ihre Bedürfnisse und Gefühle mitzuteilen.

Natürlich werden diese Fähigkeiten spielerisch erworben – zum Beispiel bei Rollenspielen oder bei verschiedensten Brettspielen. Also es stimmt... die Kinder dürfen den ganzen Tag spielen. Dies ist aber höchst anstrengend für sie und deshalb macht es unseren Kleinsten, die unsere Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen, auch nichts aus, wenn sie nach dem Mittagessen ein bisschen rasten.

Im November haben sich kurzfristig mehrere Eltern dazu entschieden, unser Angebot der Ganztagesbetreuung zu nutzen.

Damit wir nicht nur eine Aufbewahrungsstätte sind, sondern eine Bildungseinrichtung bleiben können, wurde im Kindergartenkuratorium beschlossen, dass wir zur Verstärkung unseres Teams



eine zusätzliche Kraft einstellen können. Wir freuen uns darüber, dass unser Team durch Staudacher Karin verstärkt wird.

Noch eine weitere Neuigkeit können wir euch mitteilen: Im Sommer 2012 haben wir eine Sommerbetreuung angeboten, welche sehr gut angenommen wurde. Wir betreuten in den drei Wochen 21 Kinder zwischen 2 und 10 Jahren und hatten gemeinsam sehr viel Spaß. Für die kommende Sommersaison können wir euch Folgendes anbieten:

- Öffnungszeiten von 5. bis 23. August 2013,
- Betreuung von 7.00 Uhr bis 13.30 Uhr ohne Mittagessen.

Für weitere Informationen stehen wir euch gerne zur Verfügung.



Momentan freuen wir uns auf eine wunderschöne, besinnliche Adventzeit, auf die funkelnden Kinderaugen, wenn sie unseren Geschichten lauschen und natürlich auf das Christkind.

Auch für euch haben wir eine kleine Geschichte und wünschen euch hiermit eine schöne Weihnachtszeit und das Beste für das kommende Jahr!

### „Adventgrüße“

A bisserl zommenhuckn,  
a wengerl zuawedruckn,  
amol auf longsom scholtn,  
wen um die Schultan holtn,  
mit dir Adventkronz bindn,  
a helles Liacht onzündn,  
a neues Rezept probiern,  
still durchn Wold spaziern,  
dem Nochbarn Kohln bringen,  
mitnond a Liadl singen,

a kolte Hond berührn,  
a leises Klingn spürn,  
aufs Wünschn nit vagessn,  
mitnond die Bibl lesn,  
auf Kindafrogn hearn,  
a bissl leisa wern,  
gonz woch sein und gonz offn  
und auf SEI Onkunft hoffn,  
auf de sich olle gfrein,  
denn wird wohl Weihnacht sein!

Für den Kindergarten: Brunner Andrina



# PARTNERSCHAFTS**ecke**...

## Grüße aus Königsbronn



**A**llen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reibeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2013.

Wir freuen uns, dass auch im ablaufenden Jahr wieder vielzählige Kontakte und Treffen auf privater, Vereins- und offizieller Ebene stattgefunden haben.

Wieder einmal war deutlich spürbar, dass die Partnerschaft zwischen Königsbronn und Reibeck von Menschen geprägt ist. Dies zeigte sich nicht zuletzt am Besuch des Rhythmischen Ensembles, bei dem es neben dem offiziellen Programm zu zahlreichen privaten Begegnungen kam.

Vielen Dank allen, die in irgendeiner Form dieses Miteinander unterstützen. Dies gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.

**Michael Stütz**  
Bürgermeister

**Hubert Langhammer**  
Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbronn.

Seite 2

Königsbronner Wochenblatt

Donnerstag, 22. November 2012

### Rhythmisches Ensemble aus der Partnergemeinde Reibeck zu Besuch in Königsbronn

Am vergangenen Samstag hatte das Rhythmische Ensemble aus Reibeck seinen Gastauftritt in der vollbesetzten Hammerschmiede. Die Tradition wurde erfolgreich fortgeführt und ein weiterer Auftritt mit viel Lob und Freude wahrgenommen. Die 20 Sänger waren ganz in ihrem Element und mit sehr viel Engagement dabei. Unterstützt von Herwig Fercher mit seiner Moderation und seinen kleinen Geschichten und begleitet von der Familie Staudacher Blech war es ein rundum gelungener Abend, welcher auch von allen Besuchern mit sehr viel Applaus bestätigt wurde.

Das positive Echo des Publikums bestätigte einmal mehr dem Rhythmischen Ensemble und Bürgermeister Michael Stütz, dass die Entscheidung in der Hammerschmiede eine solche Veranstaltung abzuhalten, die richtige war und sicherlich noch weitere folgen werden.

Viele Teilnehmer des Rhythmischen Ensembles waren noch nie in Königsbronn und haben sich mit großem Interesse die Georg Elser Gedenkstätte, das Kannenmuseum, die Feilenschleiferei und vieles mehr von Königsbronn zeigen lassen. Die ganze Truppe war vom Kulturausflug an den Brenzursprung begeistert.



Foto: Anja Feldwieser/Tina Knöllner

#### Vom Schlafen (Herwig Fercher)

Indes, die Welt ist doch verkehrt,  
in Königsbronn ist's umgekehrt!  
Das wilde Leben ist hier Programm,  
man trinkt und scherzt in „Hecht“ und „Lamm“,  
man blödeln, schäkert, quält den Bauch,  
hockt endlos schier in Qualm und Rauch,  
schläft endlich, fast schon wie ein Murmele,  
auf harter Bank dann ein .... im „Urmele“!  
Obwohl ein Bett, fein wie im Schlosse,  
gewartet hätt' im „Weißen Rössle“,  
obwohl man herrlich hätt' geträumt, unter Daune gebettet,  
in „Adler“ und „Seeblick“, darauf sei gewettet.  
Reibecker in Königsbronn, das ist eine seltsame Zunft,  
sie finden meist erst gegen Morgen in die Unterkunft!  
Wobei: Wer die Königsbronner und Reibecker kennt und versteht,  
weiß, dass es beiden diesbezüglich ähnlich ergeht.  
Sich beim Partner wohl zu fühlen, heißt in diesem Fall eben,  
weniger zu schlafen und mehr zu erleben.  
Jetzt möchte' ich aber kein Öl ins Feuer gießen  
und mit dem Anfang von Eugen Roth auch wieder schließen:  
„Wohl dem, der in der fremden Stadt  
ein heimeliges Zimmer hat!“

# gesunde gemeinde

Arbeitskreisleiterin  
Elke Steinwender



**Liebe Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger,  
liebe Jugend und Kinder!**

**A**ls Familien- und Sozialausschussobfrau möchte ich sie wieder einmal auf die Elternbildung unseres Kooperationspartners **Familija** aufmerksam machen.

Durch die gute Zusammenarbeit haben unsere Gemeindebürger die Möglichkeit, die Angebote von Beratungen für Familien-Paar- und Lebensberatung aber auch Elternberatung, Kinder- und Jugendfragen über das Familienforum Mölltal kostenlos und anonym in Anspruch zu nehmen.

Elternbildung wird kostengünstig angeboten, um vielen Menschen in verschiedensten Situationen eine Hilfestellung anzubieten.

Detaillierte Angebote finden Sie im gelben Familija Heft 2012/2013, das am Gemeindeamt aufliegt.

Am 5. November fand ein Vortrag mit Helga Rauter, Dipl. Pädagogin und anerkannte Leiterin für Jeux Dramatiques (Ausdrucks-spiel) in der neuen Danielsberg Medi@thek zum Thema „**Brauchen Kinder Märchen**“ statt.



Stellen Sie sich vor, es gäbe ein Zaubermittel, das Ihr Kind stillsitzen und aufmerksam zuhören lässt, das gleichzeitig seine Fantasien beflügelt und seinen Sprachschatz erweitert!

Dieses **Superdoping** gibt es. Es kostet nichts, im Gegenteil, wer es seinen Kindern schenkt, bekommt dafür viel zurück. „**MÄRCHEN – MÄRCHEN – MÄRCHEN**“

**Einladung:** In der neuen Mediathek finden sich auch Märchen! Vielleicht finden Sie einige aus Ihrer eigenen Kindheit?

Im Oktober fand ein sehr spannender Lesewettbewerb unserer Volksschüler statt. Mit Begeisterung wurden die Texte den Juroren und den Schulfreunden und Lehrern zu Gehör gebracht. Die Kinder wurden von Alexandra Königsreiner und Silvia Holzfeind in die neue Danielsberg Medi@thek eingeführt und bestens betreut.

Die Jägerschaft absolvierte heuer einen Jägertag mit unseren Volksschulkindern, wo Ihnen viel über die Jagd, die Tiere und Pflanzen unseres Waldes in kindgerechter Form vermittelt wurde. Die Kinder wurden auch mit Speis und Trank kostenlos versorgt. Herzlichen Dank an die Jäger.

Durch das Besuchsnetz der Gemeinde wurden heuer auch wieder von den 17 ehrenamtlichen Besucherinnen viele ältere Bürger mit Zeit beschenkt. Regelmäßige Besuche zu Hause, kleine Ausflüge, Spaziergänge, Kartenspiele, aber auch Ausflüge und einmal jährliche Treffen aller BesucherInnen stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern das soziale Netzwerk. Wenn auch Sie Interesse an unserem Besuchsnetz haben, um Freude und Zeit zu schenken oder aber auch den Wunsch haben, von Jemandem regelmäßig besucht zu werden, setzen Sie sich bitte mit der Koordinatorin des Besuchsnetzes Elisabeth Mörtl Tel. 04783/ 2982 in Verbindung.



Ein Herzliches Vergelts Gott darf ich den Besucherinnen seitens der Gemeinde sagen und Sie bitten, weiterhin mit Engagement und Tatkraft für die Gemeinschaft da zu sein. Aber auch allen BürgerInnen, die sich um eine gute Nachbarschaft bemühen, durch Hilfsbereitschaft für Alte und Kranke sich zur Verfügung stellen, dies zeichnet unsere Gemeinde aus.

Eine große Freude ist es für uns immer wieder, die neuen Eltern zu beglückwünschen und unsere neuen kleinen Erdenbürger in Reißeck willkommen zu heißen. Herzlichen Dank für die nette Aufnahme.

Auch heuer sind wir wieder in der Adventszeit unterwegs, um unsere betagten Gemeindebürger in den umliegenden Alters- und Pflegeheimen zu besuchen.

Ich darf Ihnen im Namen des gesamten Familienausschusses ein geruhsames und besinnliches Weihnachtsfest wünschen und für 2013 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Obfrau Elke Steinwender

**I**m Namen des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde möchte ich einen Rückblick auf die Aktivitäten im heurigen Jahr machen. Wir führten im Rahmen unseres Projektes „**Wir fühlen uns wohl in unserer Gemeinde**“ vier Yogakurse mit unserer Trainerin Maria Jobst im Bewegungsraum im Kindergarten Kolbnitz durch. Herzlichen Dank an die Leiterin Andrina Brunner mit Ihrem Team für die gute Zusammenarbeit.

Seit Februar findet wieder das beliebte Trainingsprogramm „**Volksschule in Bewegung**“ mit 17 Kindern in der Volksschule Penk statt. Herzlichen Dank an die Direktoren und Lehrer der Volksschulen, die die Durchführung gesundheitsfördernder Maßnahmen, wie die „**Gesunde Jause**“, „**Brot backen**“ und Workshops der Seminarbäuerinnen mit Barbara Messner-Schmutzer an der Spitze, tatkräftigt unterstützen. Weiter fortgeführt wurde unsere Aktion „**Pausenapfel**“ die in den Schulen und im Kindergarten mit großer Freude angenommen wird. Unterstützung erfahren wir immer wieder von Ni-



kolaus Steinwender / Spar Reißeck, der uns die Äpfel zu Aktionspreisen zur Verfügung stellt. Danke dafür.

Die Turngruppen um Theresia Naschenweng treffen sich wöchentlich Dienstag in Penk und Donnerstag in Kolbnitz. Mittwochs trifft sich wieder die Gruppe um Monika Polster und Elvira Wappis in Napplach zum Trainingsprogramm „**Mitten im Leben**“. Es gibt dabei Gedächtnis-Kompetenz- und psychomotorisches Training mit Musik, Gesang und Tanz. Der Spaß und die Freude stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Für die Kinder hat Evelyn Pall das Voltigieren angeboten, dabei werden körperliche und motorische Fertigkeiten vor allem Haltung, Rhythmus, Gleichgewicht und Konzentration geschult. Die Kinder sind mit voller Begeisterung dabei.

Auch die Angebote unserer Sportvereine sind so breit gefächert, dass für jedermann das Passende ausgewählt werden kann. Auch zusätzliches Hip-Hop oder Ballett Training wird vor Ort von Jacqueline Brandon im Turnsaal angeboten. Auch ehrenamtlich werden in unserer Gemeinde von vielen Privatpersonen verschiedene Kurse initiiert. Stellvertretend für alle, die sich in den Dienst der gesundheitsfördernden Maßnahmen stellen, möchte ich mich bei Marion Steiner bedanken, die mit einer Line-Dance-Gruppe im Feuerwehrhaus in Napplach wöchentlich tanzt.

Am 30. Juni fand der **Penker Geländelauf** des SV-Penk, Sektion Laufen, statt. Erstmals auch mit dem Gesunden Gemeinde Cup, wo sich 18 dreier Teams um die Durchschnittszeit bemühten.

Gleichzeitig wurde auch das Sport- und Spielefest der Volksschulen am Sportplatz in Napplach mit veranstaltet. Das Rahmenprogramm wurde wieder vielseitig gestaltet, unter anderem begann die Veranstaltung mit einer tollen Karate-Vorführung der Selbstverteidigungsschule Wilscher, mit Pferden vom Moserhof, Kinderschminken, die Bergrettung sicherte die Kinder am Kletterturm, die Feuerwehr und professionelle Trainer machten mit den Kindern verschiedenste Sport und Spielanimationen durch. Danke an alle freiwilligen Mitwirkenden. Ein großer Dank an den Lions Club für die kostenlose Bewirtung der vielen Kinder. Heuer wurde auch erstmals der beliebte Walking Ball mit riesigem Swimmingpool aufgebaut, der bei den heißen Temperaturen für die ideale Abkühlung sorgte. Großer Dank an die Organisatoren Angela Pacher und Helmut Weixelbraun stellvertretend für ihr ganzes Team, das die Veranstaltung zu einem großartigen Familienfest werden ließ.

Am 26. Oktober, dem **Gemeinsam gesund Bewegen Tag**, wurde von der Wandergruppe des SV-Kolbnitz und SV-Penk gemeinsam mit der gesunden Gemeinde wieder ein Knappenmarsch in die Teuchl zum Teuchler-Wirt angeboten. Die Strecke führte von Kolbnitz über die Alte Straße in die Teuchl mit Labestation beim Wirt und zurück über den Mitterweg mit Andacht bei der Maria Hilf Kapelle nach Penk und weiter nach Kolbnitz. Bei angenehmem Wanderwetter war es für alle wieder eine schöne Tour, die nächstes Jahr wieder zu unseren Fixpunkten zählen wird. Danke an Wilhelm Angerer für die Unterstützung. Danke an Wolfgang Egger, Rudi Preiml, Gerhard Wultsch und Peter Berger für die geleistete Arbeit am Mitterweg.

Anfang nächsten Jahres stehen wieder Yoga und Entspannungsreihen, neu auch für Kinder, auf unserem Jahresplan. Es wird wieder Kreativ- und Kochkurse sowie einen Kräuterkurs geben. Informationen folgen über die Gemeinde. Der Arbeitskreis bemüht sich, ein umfangreiches und interessantes Programm gemeinsam mit unseren Vereinen anzubieten, damit für alle Altersgruppen etwas dabei ist, um gesund zu bleiben oder es zu wer-

den. Wir sind aber auch immer dankbar für Anregungen, Vorschläge und Wünsche. Bis zum Wiedersehen bei einem unserer gesundheitsfördernden Angebote, verbleibe ich mit den besten Wünschen für eine stille und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Elke Steinwender, Arbeitskreisleiterin Gesunde Gemeinde,  
Tel.0676/422 7018, elke.stein@aon.at

## Das heurige Jahr stand ganz im Zeichen der Fertigstellung unserer Danielsberg Medi@thek

Am 17.4.2012 fand ein Leseerlebnis der besonderen Art statt. Vier mehr oder weniger bekannte Kärntner AutorInnen nahmen uns mit auf ihre spannende Sprachreise über Lyrik, virtuose Sprachbilder, menschlich-heiter, giftig, satirisch-ironisch, variantenreich und nicht langweilig.

Das nächste Spektakel fand am 21.09.2012 am Danielsberg statt. Die bekannte Märchenerzählerin Heide Bolt und der Multiinstrumentalist Klaus Lippitsch haben uns eine Sage über Kolbnitz und ein weiteres Märchen dargeboten. Es war ein eindrucksvolles und unvergessliches Erlebnis in den Mauern der St. Georg Kirche am Danielsberg.

Im Rahmen des Leader-Projektes, das uns erst einen Neustart der Bibliothek in dieser Größenordnung ermöglicht, standen heuer die Schoßkinder im Mittelpunkt. Dies nahmen wir am 4.10.2012 zum Anlass und haben Mütter (Oma Edith ist auch gekommen) und ihre Kinder eingeladen. Es war ein netter Vormittag und die Kinder lernten das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Clark von einer ganz anderen Seite kennen. Dieses Projekt wird im März 2013 fortgesetzt und wir freuen uns schon sehr darauf.

Der erste gemeinsame Lesewettbewerb unserer Volksschulen fand am 18.10.2012 statt. Bereits im Vorfeld wurden klassenintern





die drei besten Leser ermittelt. Eine fachkundige Jury – bestehend aus Bürgermeister Kurt Felicetti, Vizebürgermeister Hans Werner Rindler und Frau Ingeborg Schaffler – nahm die Wertung vor. Wir alle staunten sehr über die ausgezeichneten Leseleistungen unserer Kinder. Die Erstklässler haben wunderschöne Bilder gemalt, die wir ebenfalls bewertet haben. Die Krönung war natür-

lich die Siegerehrung und auch unser Bibliotheks-Maskottchen hat nun endlich einen Namen: „Brummel Hummel Isabell“.

Am 23.10.2012 besuchten uns die Kinder des Pfarrkindergartens und wir haben das Buch „Keinohrhasen und Zweiohrküken“ von Klaus Baumgart und Til Schweiger vorgelesen und „aufgeführt“. Das war ein großer Spaß für die Kinder und beim anschließenden Spielen und Malen – auch diese Kunstwerke sind in der Bibliothek in den Fenstern zu bewundern – haben wir uns noch besser kennen gelernt.

Am 29.11.2012 in der Früh öffnete sich unsere Türe und Frederike vom Mozart Ensemble Luzern stand mit einer japanischen Pianistin vor der Tür. Ein spontan angesagter Besuch wurde kurzerhand in die Bibliothek verlegt. Eindrucksvoll nahm er uns mit auf die Reise von der Geburt Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu seinem frühen Tod.

Die Schüler, der Lehrkörper und auch wir waren wie verzaubert und folgten gespannt seinen Ausführungen, seinen Liedern, seinem Schauspiel und der Klaviermusik. So wurde unsere Bibliothek zu einem Ort der Begegnung...

Das Highlight in diesem Jahr war aber sicher die Eröffnung, die am 30.11.2012 stattfand. Dichtes Gedränge herrschte am Freitag knapp vor 15.00 Uhr in den Räumen der neuen Danielsberg Medi@thek. Viele neugierige Besucher aus nah und fern haben sich eingefunden, um sich dieses neue Lesezentrum anzuschauen und mitzufeiern.

Passend zum Rahmen eröffneten unsere Bläser der Kolbnitzer Musikschule – Sophie Staudacher, Michael Maderthaler und Peter Vierbach – mit der „Fanfare“ den offiziellen Teil der Feier. Bürgermeister Kurt Felicetti würdigte in seiner Ansprache alle, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Direktor Wolfgang Fischer freute sich ebenfalls sehr, nun endlich die Bibliothek mit den Schulkindern auch regelmäßig nutzen zu können. Dann folgte der überaus herzliche Beitrag der Volksschulkinder. Mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ wurde Schwung in unsere Medi@thek gebracht. Das nachfolgende Gedicht, welches die Klassenlehrerin Frau Maderebner selbst geschrieben hat, war ebenfalls sehr herzlich, lustig und nett.

Die Segnung des Raumes führte dann unser Herr Pfarrer Geistl. Rat Mag. Dr. Matumona Benoit Nzongi durch. Natürlich dürfen auch Kärntnerlieder bei einer Eröffnung nicht fehlen – es folgte das Lied „O Glöckle vom Hamattâl“. Mag. Werner Molitschnig

vom Bibliotheksverband Kärnten zeigte sich ebenfalls sehr erfreut über diese Entwicklung und würdigte alle Mitwirkenden. Das Team der Danielsberg Medi@thek (Alexandra Königsreiner und Sylvia Holzfeind) bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Institutionen, der Gemeinde, allen Förderern und Gönnern.

Im Sinne des Abschlussliedes „Anker los“ soll nun das „Schiff“ Medi@thek losfahren und in eine erfolgreiche Zukunft schippern. Die Kinder des Pfarrkindergartens haben Lesezeichen gestaltet, die in Form von Mobiles im Raum hängen, Plakate mit prägnanten Leseaufforderungen, Sprüchen und ebenfalls selbstgebastelte Lesezeichen, die an die Besucher verteilt wurden, gestalteten die Schulkinder. Nach diesem offiziellen Teil folgte der gemütliche Part – für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt und Philipp Pacher umrahmte mit seiner Harmonika die Feier.

Der Abschluss war der gemeinsame Gasluftballonstart. Kärtchen mit Namen wurden angehängt und viele rote Luftballons wurden zur Feier des Tages in die Luft gelassen.

Natürlich können wir uns an dieser Stelle nur allgemein bei allen, die uns bei unseren Ideen bzw. den vielen Projekten immer wieder unterstützen, bedanken. Eine genaue Liste finden Sie in der Bibliothek! Wir freuen uns auf viele Besucher – unsere Medi@thek soll sich zu einem kleinen kulturellen Zentrum für Jung und Alt entwickeln.

Alexandra Königsreiner

**Danielsberg Medi@thek,  
Unterkolbnitz 1, 9815 Kolbnitz**

Tel.: +43 (0) 664 / 30 64 055

E-Mail: danielsberg.mediathek@gmx.at

Web: www.reisseck.bvoe.at

#### Öffnungszeiten ab 2013

Dienstag: 11.30 – 13.30 Uhr, 18.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag: 07.30 – 09.30 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr

## Schigebiet Heiligenblut

Sehr geehrte Damen und Herren, wie in den Vorjahren möchten wir auch im kommenden Winter den Gemeindebürgern wieder Tageskartengutscheine zum ermäßigten Preis anbieten.

#### Hier ein kurzer Überblick über die Neuerungen:

- Verkaufspreise: Euro 28,00 für Erwachsene  
Euro 22,50 für Jugend / Senioren  
Euro 14,00 für Kinder
- HEUER NEU: Kinder bis 10 Jahre (JG 2003) benötigen bei gleichzeitigem Kauf einer Elternkarte eine SCHNEEMANN-KARTE um nur € 1,00 pro Tag. Diese Skikarten werden ausschließlich an den Kassen der Bergbahnen in Heiligenblut ausgestellt – Familiennachweis erforderlich.

Da in der letzten Saison auch immer wieder Urlaubsgäste mit diesen Gutscheinen an unsere Kassen gekommen sind, weisen wir nochmals eindringlich darauf hin, dass diese Aktion ein Entgegenkommen der Grossglockner Bergbahnen gegenüber Einheimischen darstellt und die Gutscheine von den Beherbergern nicht weitergegeben werden dürfen. Bei missbräuchlicher Verwendung müssten wir die Fortführung dieser doch sehr beliebten und geschätzten Aktion überdenken.

## Termine Müllabfuhr 2013

### 4-wöchentl. Restmüllentsorgung – Mülltonnen (DONNERSTAGS):

Bereich 1: KOLBNITZ						
10.01.	07.02.	07.03.	04.04.	02.05.	31.05. (FR)	
27.06.	25.07.	22.08.	19.09.	17.10.	14.11.	12.12.

Bereich 2: PENK						
17.01.	14.02.	14.03.	11.04.	10.05. (FR)	06.06.	
04.07.	01.08.	29.08.	26.09.	24.10.	21.11.	19.12.

### Restmüll - Sackentsorgung (Bereiche Zwenberg, Hattelberg, Mitterberg, Teuchl):

Jeden 1. Mittwoch im Monat

### Gelber Sack: (Bitte stellen Sie die Säcke frühestens einen Tag vor der Abfuhr an die Straße!!)

01.02.	15.03.	26.04.	07.06.	19.07.	30.08.	11.10.	22.11.	04.01.2014 (SA)
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	-----------------

### Altpapier: (Am Abfuhrtag muss Ihr Behälter ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt sein!)

Bereich 1 Kolbnitz		Bereich 2 Penk	
Freitag	04. Jänner	Donnerstag	17. Jänner
Donnerstag	31. Jänner	Donnerstag	14. Februar
Donnerstag	28. Februar	Donnerstag	14. März
Donnerstag	28. März	Donnerstag	11. April
Donnerstag	25. April	Freitag	10. Mai
Donnerstag	23. Mai	Donnerstag	06. Juni
Donnerstag	20. Juni	Donnerstag	04. Juli
Donnerstag	18. Juli	Donnerstag	01. August
Freitag	16. August	Donnerstag	29. August
Donnerstag	12. September	Donnerstag	26. September
Donnerstag	10. Oktober	Donnerstag	24. Oktober
Donnerstag	07. November	Donnerstag	21. November
Donnerstag	05. Dezember	Donnerstag	19. Dezember

**Die Kompostanlage Gappen/Moos ist voraussichtlich bis März 2013 geschlossen!**

## GELBER SACK - richtig befüllen!

Analysen des „GELBEN SACKES“ in Ihrer Gemeinde haben gezeigt, dass der Anteil an Restmüll sehr hoch ist. Dieser Fehlwurfanteil führt dazu, dass der Gemeinde höhere Kosten entstehen. Diese verteuern wiederum Ihre Müllgebühren!

Das richtige Mülltrennen ist für die Umwelt und für die eigene Geldbörse gut!

In den Gelben Sack gehören alle Verpackungen aus Kunststoff!



JA
◇ Plastikflaschen für Getränke
◇ Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel
◇ Plastikflaschen für Körperpflegeartikel
◇ Joghurtbecher
◇ Plastiksackerl und Tragetaschen
◇ Kunststoffdeckel u. -verschlüsse
◇ Kunststofftuben
◇ Kunststoffkanister
◇ Blisterverpackungen
◇ Styropor®- Verpackungen
◇ Obststeigen und Fleischtassen aus Kunststoff
◇ Kunststoffnetze



**KNICK-TRICK** zum Platzsparen. Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken.

Bitte alle Verpackungen aus Kunststoff sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen. Danke!

NEIN
◇ Restmüll
◇ Kunststoffabfälle – zB Spielzeug, Wäschekorb, Gartengeräte, Haushaltsgeräte etc.
◇ Verpackungen mit Restinhalten
◇ Glas
◇ Papier und Kartonverpackungen
◇ Metallverpackungen
◇ Problemstoffe
◇ Bioabfall



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SPITTAL/DRAU  
Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau  
Tel: 04762-3404, www.awvspittal.at



# STERBE FALLE

**Pf. Mag. Matthias Muhrer**, Unterkolbnitz 17  
**Brunner Wilhelm**, Penk 60  
**Kummer Theresia**, Penk 58  
**Dorfer Siegfried**, Sandbichl 6  
**Glantschnig Herbert**, Penk 2  
**Unfer Albert**, Tratten 2  
**Rindler Roland**, Mitterberg 20  
**Blatnik Josef**, Unterkolbnitz 16  
**Bugelnig Robert**, Zwenberg 16  
**Pehab Marianne**, Unterkolbnitz 88a

80 Jahre Bugelnig Gertraud, Unterkolbnitz 4  
 Kummer Gertrud, Napplach 39  
 Bugelnig Elisabeth, Zandlach 12  
 Arrich Ewald, Napplach 70  
 Peitler Hildegard, Zandlach 42  
 Rieger Ida, Oberkolbnitz 20  
 Meixl Margarethe, Preisdorf 14

85 Jahre Rumbold Klara, Napplach 19  
 Saupper Helga, Unterkolbnitz 103  
 Unterwegger Johann, Preisdorf 1  
 Ortner Margareth, Oberkolbnitz 114

90 Jahre Striednig Margarethe, Penk 33  
 Strobl Theresia, Oberkolbnitz 22

91 Jahre Königsreiner Barbara, Unterkolbnitz 102  
 Königsreiner Ernst, Unterkolbnitz 102  
 Keuschnig Benjamin, Napplach 34  
 Bliem Johanna, Sandbichl 1  
 Helma Anna, Unterkolbnitz 48  
 Stegemann Brunhilde, Unterkolbnitz 73

92 Jahre Hofer-Moser Aloisia, Penk 22  
 Rindler Ernestine, Zandlach 68

94 Jahre Hauser Erna, Napplach 58



70 Jahre Seebacher Frieda, Polan 44  
 Rainer Karin, Polan 34  
 Weißflecker Siegfried, Penk 91  
 Grischenig Gerlinde, Zwenberg 26  
 Fahrngruber Rudolf, Napplach 91  
 Zwenig Herbert, Penk 15  
 Gasser Josef, Polan 39  
 Fiegler Jürgen, Preisdorf 38  
 Angerer Doris, Sandbichl 16  
 Raunig Elisabeth, Penk 13  
 Ortner Dietmar, Unterkolbnitz 104  
 Strasser Margarethe, Polan 26  
 Rindler Irma, Penk 4

75 Jahre Schiffer Adelheid, Sandbichl 1  
 Edlinger Sieghart, Teuchl 13  
 Eder Gerlinde, Teuchl 64  
 Oberlercher Erna, Mitterberg 30  
 Bugelnig Kurt, Unterkolbnitz 81  
 Türk Heinz, Penk 19  
 Strasser Johann, Polan 26  
 Pucher Gottfried, Oberkolbnitz 97  
 Bugelnig Johann, Polan 5  
 Ebner Gerhard, Napplach 10a  
 Kleinfurher Christine, Oberkolbnitz 14  
 DI. Supersperg Hermann, Unterkolbnitz 74

80 Jahre Pridnig Ottilia, Polan 19  
 Belohuby Theresia, Polan 13



Ernestine Rindler, 92 Jahre



Gertrud Kummer, 80 Jahre



Jürgen Fiegler, 70 Jahre

## Heinz Türk - 75 Jahre



**O**berstudienrat Prof. Heinz Türk, ein echter Penker, wurde 75 Jahre alt. 1937 in Penk geboren, verlebte er die Kindheit dortselbst, ging dort zur Volksschule, später in die Hauptschule nach Obervellach und Spittal.

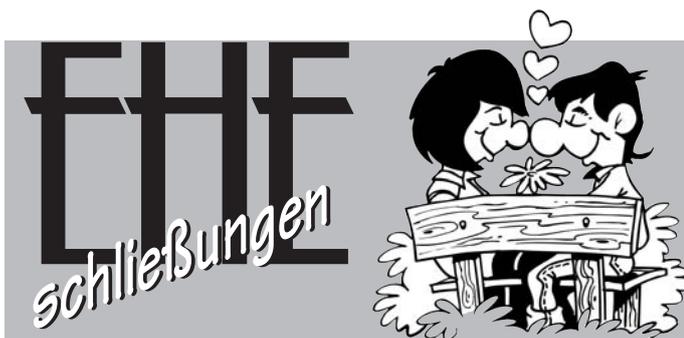
Als Berufswunsch hatte er den Lehrberuf, und so besuchte er die Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt. Nebenbei

studierte er im Konservatorium Klagenfurt Klavier, Cello und die Nebenfächer Harmonielehre, Musikgeschichte, Chorsatzlehre und Kontrapunktslehre. Nach dem Studium machte er wegen Lehrerüberschuss Dienst am Postamt 1 in Spittal/Drau.

Ende 1958 wurde er als Volksschullehrer in Seeboden und 1959 als Schulleiter in Treffling angestellt. Der MGV 1861 Spittal holte ihn als Chorleiter zum 84-Mann starken Männerchor, den er bis 1970 leitete und zu einem hervorragenden Ruf verhalf. Im selben Jahr wurde er an die Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten nach Klagenfurt berufen und hat dort bis zum März 1999 gelehrt. Die Fächer waren Volksschuldidaktik und Methodik, Spielmusik, Chorgesang und Administration.

In den Jahren 1978 bis 2000 leitete er auch den Gendarmeriechor Kärnten und seit 2008 die „Stimmen der Polizei Klagenfurt“.

Heinz Türk war schon des Öfteren mit seinen Chören in Penk zu Gast. Schon 1994 standen die Sänger das erste Mal in der Dorfarena, dann 1997, beim Adventkonzert 2002, bei der Liedertafel 2004, beim Adventkonzert 2007 in der Pfarrkirche, bei der Hochzeitsmesse in der Danielsbergkirche 2008, bei der CD-Aufnahme ebendort 2010 und letztlich bei der Katholischen Messe in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Penk am 22. Mai 2011.



**Kleinfurher Hans-Peter**  
und **Oberrauner Bettina**, Reißbeck

**Mag. Pramhas Michael**  
und **Mag. Ertl Bettina**, Thalheim bei Wels

**Kohlbacher Mario**  
und **Moser Katharina**, Sachsenburg

**Pesentheiner Markus**  
und **Bugelnig Claudia**, Reißbeck

**Dr. Zaheri Khameneh Sascha**  
und **Dr. Verena Pritz**, Klagenfurt

**Wetzberger Gerhard**  
und **Brantweiner Cornelia**, Reißbeck



*Wir gratulieren den frischgebackenen Akademikern aus unserer Gemeinde . . .*

**Melanie PFEIFFER**, Tratten, zum Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

**Helmut ANGERER, BSc**, Teuchl, zum Master of Science in Engineering (MSc)

**Martin KUEN, BSc**, Tratten, zum Master of Science in Engineering (MSc)

**Anna SUMPER**, Zandlach, zur Magistra der Philosophie (Mag.phil.)

*Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.*



Nataliya und Florian Kummer, Penk,  
einen Sohn namens **David**

Miriam Ohst, Oberkolbnitz,  
einen Sohn namens **Louis**

Karoline Triebelrig, Polan,  
eine Tochter namens **Cataleya**

Barbara Naschenweng, Napplach,  
eine Tochter namens **Zoe Marie**

Martina Saringer, Polan,  
einen Sohn namens **Tobias Christian**

Vera und Michael Grechenig, Zwenberg  
eine Tochter namens **Alexandra**

**Junge**  
**Gemeindebürger**



Alexandra Grechenig

# Junge Gemeindebürger



David Kummer



Louis Ohst



Cataleya Triebelrig



Zoe Marie Naschenweng



## Aus dem Tourismus

### Neue Wege im Kärntner Tourismus

Am 1. Jänner 2013 tritt das neue Kärntner Tourismusgesetz, welches auf einer weitgehenden Unternehmerselbstverwaltung basiert, in Kraft. Eine Regelung, die in den Bundesländern Salzburg und Tirol schon seit Jahren sehr erfolgreich praktiziert wird. Der Geschäftsführer der Kärnten Werbung, Herr Christian Kresse, vermarktet in enger Kooperation mit den Regionen und deren Unternehmern Kärnten als Marken Dreiklang. Neben dem Seentourismus und der Alpen Adria Kulinarik hat Kärnten im Marketing dem Wander- und Alpentourismus eine gleichrangige Bedeutung zukommen lassen. Eine Gewichtung, die unserer Region sehr entgegenkommt.

„Mit den Tourismusverbänden legen wir die Zukunft des Kärntner Tourismus in die Hände der Unternehmer!“, so Tourismuslandesrat Dr. Wolfgang Waldner in seinen Worten bei den konstituierenden Sitzungen im Land.

Auch die Unternehmer der Gemeinden Obervellach und Reißeck haben in Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern und deren Mitarbeitern in den letzten Monaten diese Verantwortung wahrgenommen. Mit viel Engagement gründeten sie nach einer Urabstimmung, die in beiden Gemeinden mit einer über 80%igen Mehrheit bestätigt wurde, den ersten gemeindeübergreifenden Tourismusverband in Kärnten.

Bei der konstituierenden Sitzung am 22.10.2012 in Obervellach wurde die Reißecker Unternehmerin Ing. Gerhild Hartweger als Vorsitzende bestätigt. Mit ihr im Team arbeiten Herr Paul Pristavec als Vorsitzender - Stellvertreter, Herr Otto Gugganig als Finanzreferent, Herr Hannes Viehhauser, Herr Dr. Ziebart Schroth und Herr DI Josef Vierbauch als touristische Unternehmer.

Als weitere Gewerbevertreter sind im Vorstand Frau Christine Druschkowitsch, Frau Heidemarie Willhelmer, Herr Thomas Pacher und Herr Michael Wulz vertreten.

Unterstützend mit in den Vorstand kooptiert wurden vom Verbund Herr Mag. Anton Fasching, vom Genussland Kärnten Herr Ing. Fritz Auernig, von Seiten der Landwirtschaft und bäuerlichen Direktvermarkter Frau Barbara Messner-Schmutzer und Frau Beate Göritzer und für die Wanderführer und Ranger des NP Herr Ron Kapteyn.

Die Aufgaben der Gemeindevertreter im neuen Tourismusverband nehmen für die Marktgemeinde Obervellach Bürgermeister Dr. Wilhelm Pacher und für die Gemeinde Reißeck Fremdenverkehrsreferent Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer wahr.

„Wir wollen unsere Aufgaben in Sinne eines nachhaltigen Tourismus in enger Kooperation mit der Kärnten Werbung und der NP-Region Hohe Tauern verantwortungsbewusst aufnehmen, und damit unser Lebensfeld im Mölltal auch für die heranwachsende Jugend in Attraktivität erhalten und weiter ausbauen!“, so die neue Obfrau am Beginn ihrer Arbeit.

Das Ziel des neu gegründeten Tourismusverbandes soll eine Steigerung der Wertschöpfung für unsere Unternehmer sein, wünschen sich die beiden Gemeindevertreter. Um die angestrebte positive Entwicklung in unserer touristischen Zukunft zu erreichen, ist die intensive Mitarbeit aller Beteiligten notwendig.

**„Nur wer sein Gestern und Heute akzeptiert, kann sein Morgen frei gestalten. Nur wer loslässt, hat freie Hände die Zukunft zu ergreifen!“**



In diesem Sinne freut sich der Vorstand des neu gegründeten Tourismusverbandes Obervellach-Reißeck auf eine konstruktive Diskussion und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen interessierten GemeindebürgerInnen.

\*\*\*\*\*

Seit 35 Jahren verbringt Herr Siegfried Engel aus Karlsruhe seinen Urlaub in Reißeck. Herr Karl-Heinz Lellek aus Ettlingen sogar schon seit 40 Jahren! Bürgermeister Kurt Felicetti dankte im Rahmen der Gästeehrung für diese jahrelange Urlaubstreue, gleichzeitig nahm er eine Spende der beiden Jubilare für den Hilfsfonds „Reißecker in Not“ mit herzlichem Dank in Empfang.



v.l.n.r. Hr. Lellek, Bgm. Kurt Felicetti, Hr. Engel, Hr. Brandauer)

Auch in der Panoramapension Platzer wurden in diesem Sommer langjährige Urlaubsgäste geehrt. Für 40 Jahre Herr Gerhard Lange aus Neresheim und für 25 Jahre Herr Gerhard Weschenfelder.



v.l.n.r. Bgm. Felicetti, Hr. Weschenfelder, Hr. Lange, Nadine Groger; vorne v.l.n.r. Laura, Julian und Waltraud Groger, Hans Platzer



## Jahresbericht

### Rhythmisches Ensemble Penk

Das Rhythmische Ensemble Penk blickt auf ein bewegtes, turbulentes Jahr zurück. Es waren wieder einige kirchliche Anlässe (Christmette, Ostermesse, Georgisonntag, Hl. Firmung in Penk) sowie Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse, die wir gesanglich umrahmt haben. Wir waren natürlich beim Adventsingen und beim Sängerbund des MGV Kolbnitz wie alle Jahre dabei.

Am 15. April 2012 haben wir bei der Live-Übertragung „Radio Kärnten Frührschoppen“ von der Gebietsrinderschau am Litzlhof mitgewirkt. Martin Edlinger hat heuer das österr. Priesterseminaristentreffen in Friesach organisiert und wir haben dort einige Lieder gesungen. Wir waren beim Fest zum 120. jähr. Jubiläum des

MGV Kolbnitz dabei und beim anschließenden Gasslsingen in Kolbnitz bis in die späten Abendstunden singend im Ort unterwegs. Wir feierten mit dem Gesangsverein Lendorf-Lurnfeld im Juli bei großer Hitze, das 100. jähr. Jubiläum am Litzlhof.

Und neben all diesen Auftritten haben wir uns natürlich auf unseren Liederabend am 13. Oktober 2012 vorbereitet, der wieder ein voller Erfolg war. Die Sängerrunde St. Michael, Staudacher-Blech und Sprecher Herwig Fercher haben diesen Liederabend eindrucksvoll mitgestaltet.

Unser heuriger Vereinsausflug stand ganz im Zeichen der Gemeindepartnerschaft. Wir waren vom 16.-18. November 2012 in Königsbrunn, wo wir sehr herzlich empfangen wurden und ein sehr interessantes Rahmenprogramm absolviert haben. Am Samstag haben wir in der beeindruckenden alten Hammer Schmiede, gemeinsam mit Staudacher-Blech und Herwig Fercher, einen kunterbunten Liederabend gestaltet, der sehr gut besucht war und für uns alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird. Vielen Dank an die Gemeinde Königsbrunn, die Gemeinde Reißeck und den Hubert-Langhammer-Fonds, die diesen Ausflug so großzügig unterstützt haben.

Auf diesem Weg möchte das R.E.P. allen Gemeindebürgern von Reißeck eine besinnliche, ruhige Adventzeit und eine gesundes Jahr 2013 wünschen.

Judith Hartweiger, Schriftführerin

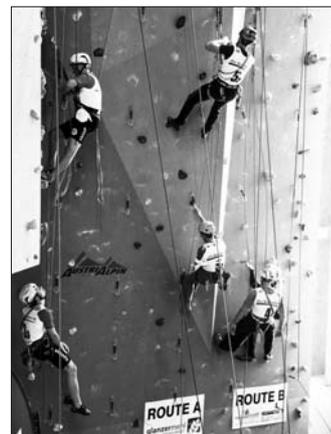
## Bergrettung Kolbnitz Jahresrückblick 2012

Personenbergungen, Sucheinsätze, Paragleiter- und Lawinenunfälle stellen immer höhere persönliche und zeitliche Anforderungen an uns Bergretter. Mit 14 Einsätzen war das Jahr 2012 ein sehr ereignisreiches. Um diese Einsätze bewältigen zu können, sind neben der erforderlichen Ausrüstung regelmäßige Schulungen und Übungen notwendig. Da wir derzeit unter großem Platzmangel für Ausrüstung, Auto und Einsatzabwicklung leiden, freuen wir uns schon sehr auf die Adaptierung unseres neuen Einsatzzentrums, in welches wir so bald wie möglich übersiedeln wollen.

Mit den Ortsstellen Fragant und Mallnitz führten wir die heurige Gemeinschaftsübung in unserem Gemeindegebiet durch. Diese jährliche Übung dient neben dem Üben der wichtigsten Bergrettungstechniken auch dem Erfahrungsaustausch.

In Mühlendorf fand im Oktober die 1. Kärntner Bergrettungsmeisterschaft statt. Vier verschiedene Aufgaben waren von den 10 teilnehmenden Mannschaften zu erledigen. Der Umgang mit GPS Geräten, das Versorgen und Bergen von Verletzten, Brusiken und Speedklettern verlangte von den Teilnehmern alles ab. Ein fairer Wettkampf ließ diesen Bewerb zu einer gelungenen Veranstaltung werden und wird nächstes Jahr einen Fixplatz im Terminkalender einnehmen.

**Die Bergrettung wünscht allen Gemeindebürgern frohe Weihnachten und ein unfallfreies Jahr 2013.**



**"Glück ist ein Kinderlachen  
im Zauber vom Kerzenlicht"**

*Wir wünschen Kinderlachen, Lebkuchenduft und ein  
schönes Weihnachtsfest und sagen DANKE für  
alle Begegnungen und das entgegengebrachte  
Vertrauen im Jahr 2012.*

*Für 2013 wünschen wir viel Glück,  
Gesundheit und Erfolg!*

*Alle MitarbeiterInnen und Mitarbeiter,  
sowie der Vorstand und die  
Geschäftsführung von*



## Jahresbericht der Kleingruppe Reibeck

Wieder einmal ist ein Jahr am Ausklingen – ein Jahr, in welchem wir wieder Einiges geleistet haben. Die Messe zu Neujahr singen wir schon zum 5. Mal. Für uns immer ein schöner Jahresanfang. Mehrere Messen, auch Geburtstagsjubiläen standen am Programm. Im Gasthof Simeter bei Spittal sangen wir ebenfalls zu einer Jubiläumsfeier.

Ein besonderer Höhepunkt war für uns das Gausingen in Spittal, wo wir in der ev. Kirche 4 Lieder vorgetragen haben. Der anschließende Festakt im Stadtpark war sehr schön und ergreifend. Gefreut haben wir uns über die Mitgestaltung zum 120 Jahr-Jubiläum des MGV Kolbnitz. Das anschließende Gasslsingen hat uns trotz der Hitze sehr gefallen. Eingeladen wurden wir auch zum 100 Jahr-Jubiläum des Gesangsvereines Lendorf in Litzlhof. Einen Ausflug der Senioren unter Hr. Kurt Bugelnig Anfang Juli zur Zandlacher Hütte durften wir mit etlichen Liedern umrahmen. Die Beerdigung von Herrn Pfarrer Mag. Muhrer wurde von allen Vereinen gestaltet. Gerne gesehen sind wir bei den anderen Chören der Gemeinde – als Zuhörer bei ihren Konzerten.

Unseren Jahresausflug machten wir zur Hagener Hütte, wo gut gegessen und getrunken und viel gesungen wurde. Zur Übernachtung und zum Frühstück wurden wir eingeladen, so wurde nach dem Frühstück noch einiges an Liedern gesungen und dann ging es zurück ins Tal.

Zwei Messe werden wir in diesem Jahr noch singen – am 8.12. und die Rorate am 20.12. Alles in allem hatten wir in diesem Jahr 50 Proben und 15 Aufführungen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung überreichte der Obmann des Sängergaues „Kärntens Oberland“, Herr Hans-Peter Strobl an Timm Jutta das bronzene Ehrenabzeichen für 10 Jahre Sängertreue.

Der gute Zusammenhalt in der Gruppe ist für uns alle neben Erfolg bei den Auftritten und den Proben das Wichtigste.



Wir wünschen uns für die Zukunft Gesundheit und eine feste Stimme sowie allen Lesern der Gemeindezeitung ein besinnliches Fest und Gottes Segen für ein gutes, gesundes neues Jahr.

## Neues Hubertuskreuz am Danielsberg

Als Erweiterung zum Jagdlehrpfad und Gedenkstätte an den Schutzpatron der Jäger wurde gemeinsam mit den Hegeringen Kolbnitz-Mühdorf und Penk-Teuchl ein Hubertuskreuz auf der Kirchwiese errichtet.

Der Standort wurde bewusst etwas abseits der eigentlichen Kirchwiese gewählt, um in Verbindung mit der Kirche und der Kreuzkapelle vor der Kirche ein „sakrales Ensemble“ zu schaffen. Auch die Platzierung unter bzw. neben der bekannten ca. 300-jährigen Lärche sollte die Entstehung - vom Ursprung bis zum Endresultat - einer solchen Baulichkeit versinnbildlichen.

Das Kreuz selbst ist aus Lärchenholz gezimmert und der Sockel für das Fundament ist mit Natursteinen aufgemauert



worden. Als Motiv zur Abbildung des Hl. Hubertus wurde ein handgemaltes Bild gewählt. Ein handgeschmiedeter Metallschuh verbindet das Kreuz mit dem Sockel und eine handgeschmiedete Kupfertafel weist auf die wichtigsten Eckdaten hin. Fast alle diese Arbeiten wurden ausschließlich von den Jägern aus den Hegeringen durchgeführt.

Im Anschluss an die Hubertusmesse, am 4. Nov. 2012, die von Militärdekan MMag. Dr. Emmanuel Longin zelebriert und von Pfarrer Dr. Benoît Nzonzi und Pfarrer Mag. Jakob Hammerl aus Gosau mitgestaltet wurde, ist das Hubertuskreuz dann würdevoll gesegnet worden. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung von der „Jagdhornbläsergruppe Gosau“, die bereits jahrzehntelang zu den Hubertusmessen in unsere Gemeinde kommt.

Am Vortag hat eine große Bewegungsjagd mit Hunden, gemeinsam mit den Jagdvereinen Penk und Kolbnitz, in der Sonnseite stattgefunden. Dabei aktiv anwesend waren 83 Schützen, unter anderem auch unsere Jagdkollegen aus der Partnergemeinde Königsbrunn und 26 Hundeführer mit ihren Jagdhunden. Das Ergebnis war eine fast historische Strecke von insgesamt 26 Stück Schalenwild und einem Fuchs.

Die Jägerschaft der beiden Hegeringe möchte sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern, Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Der Hegeringleiter -  
Hegering  
Penk-Teuchl  
Ing. Stefan  
Schupfer





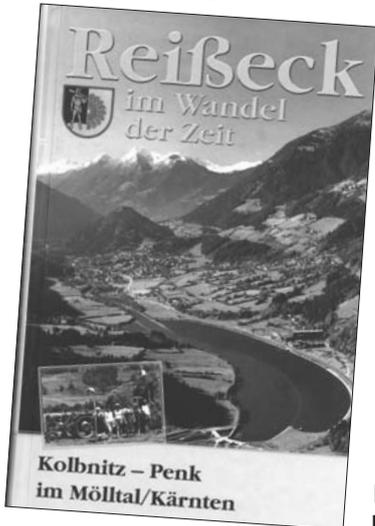
DER HERZLICHE VEREIN RUND UM DEN DANIELSBERG!

**VERSCHÖNERUNGSVEREIN**  
REISSECK/MÖLLTAL 1926 A-9815 KOLBNITZ-REISSECK KÄRNTEN

## Reißeck im Wandel der Zeit

So lautet der Titel des Buches, das der VV Reißeck im Jahre 2001 präsentiert hat. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des VV wurde das Ergebnis jahrelanger Vorarbeit präsentiert. Hr. Hans Tuppinger hat als Motor dieses Projektes mit seinem Team ein Buch zusammengestellt, das einen Querschnitt unserer Gemeinde, ein breit gefächertes Nachschlagwerk, einen Beitrag zur Erhaltung und Bewahrung der Geschichte leistet.

Hr. Hans Tuppinger hat durch seinen besonderen Einsatz dazu

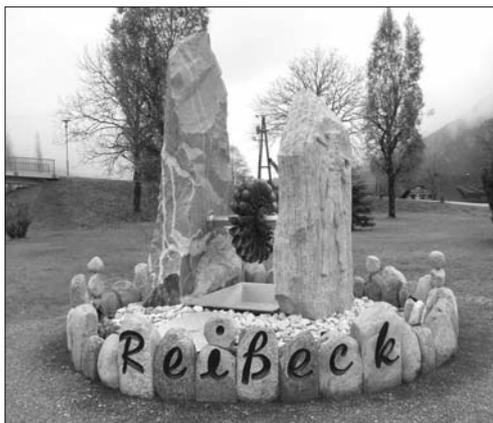


beigetragen, dass die Herausgabe ein voller wirtschaftlicher Erfolg wurde. Der damalige Obmann, Hr. Karl Krabath, hat dazu mit seiner Verkaufsstrategie wesentlich beigetragen. Der Reinerlös aus dem Verkauf des Buches wurde aufbewahrt, bis sich die Gelegenheit ergab, es sinnvoll einzusetzen. Im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Kolbnitz hat es sich angeboten, eine lange schon bestehende Idee umzusetzen.

Ein Peltonrad, das schon jahrelang im Besitz des VV ist, war die

Grundlage dafür! Die symbolhafte Verwirklichung des Gemeindegewappens durch die Darstellung der Energiegewinnung aus Wasserkraft und der Andeutung der Reißeck-Kreuzeckgruppe als Namensgeber des ersten großen Kraftwerkes in unserer Gemeinde war unsere Absicht.

Dargestellt durch einen Granitgneis aus dem Maltatal ---- das Reißeck! Das Gegenüber ---- die Kreuzeckgruppe, dargestellt durch einen Stein vom Moosriegel. Bearbeitet von Hr. Gottfried Recnik, der die künstlerische Gestaltung des Projektes umsetzte. Der Herkules im Stein und das Peltonrad ergibt das Gemeindegewapp, Reißeck und Kreuzeck die Namensgeber der Kraftwerksanlage.



Die Durchführung dieses Projektes des VV Reißeck wurde mit Hilfe von örtlichen Firmen ermöglicht!

Die Bauarbeiten leistete die Fa. Rindler vorbildhaft. Die Elektroinstallation einschl. Beleuchtung und Steuerung wurde von Elektro-Messner hergestellt. Sämtliche Transport- und Montagearbeiten in bester Qualität brachte die Verbund-Austria-Hydropower ein. Novicus, das Förderprogramm von der Kärntner Landesregierung, leistet einen Förderbeitrag von € 4.000,---. Die Gemeinde Reißeck hat ebenfalls mit Sachleistungen beigetragen. Der VV hat aus dem Erlös des Buchverkaufes einen Beitrag von rd. €10.000,-- eingebracht. Wenn man die Sachleistungen, die erbracht wurden, einrechnet, ergibt sich ein Betrag von über € 20.000,--. Möglich wurde dieses Projekt nur deshalb, weil Hr. Gottfried Recnik die Gestaltung sehr kostengünstig durchführte. Etliche Vereinsmitglieder haben mit ihrem Arbeitseinsatz mitgeholfen, auch die VHP hat das Projekt sehr unterstützt. Im kommenden Jahr soll die Anlage rund um dieses Projekt neu gestaltet werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern des VV Reißeck für die Instandhaltung und Pflege der bestehenden Anlagen, besonders Fr. Feistritzer Bärbl, Hr. Mag. Berger Walter und Hr. Noisternig Johann.

Die Bitte des VV gilt allen freiwilligen Helfern, auch in Zukunft dem Verein zu helfen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern, den Mitgliedern und Gönnern des VV, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2013!

*Der Obmann, Gerhard Wultsch*

## Ein Licht im Advent!

Auch dieses Jahr wurden Adventgestecke für Alleinstehende und Witwen ab 70 Jahren gebastelt.

Organisiert wurde die Aktion von Frau Conny Fortschegger und Wilma Tuppinger im Namen der Pfarre Kolbnitz.

Unter der fachkundigen Vorbereitung und Anleitung von Petra Rindler bastelten am 27. November 16 Frauen und 2 Männer ca. 100 Gestecke. Herr Hans Tuppinger bereitete die



Birkenscheiben bestückt mit Schrauben vor. Verschiedene Frauen verteilen die Gestecke in Form eines Adventbesuches an die alleinstehenden Frauen und Witwen.

Die Materialkosten übernahm die Gemeinde Reißeck.

Weiters arbeiteten mit:

Payer Frieda	Kleinfircher Heidi
Messner- Sch. Barbara	Mörtl Elisabeth
Golger Alexandra	Göritzer Beate
Waltraud Steiner	Gasser Monika
Feistritzer Barbara	Burger Waltraud
Bugelnig Christine	Aicholzer Maria
Glanzng Greti	Auer Christiane
Amlacher Franz	

Allen Beteiligten sei ein herzlicher Dank ausgesprochen!

## Da Imka im Winta

*Da Nebl ziacht uman Bienenstond,  
gspehnstig stend die Stöck banond.*

*Es riert se nix ums Flugloch uma,  
dos is hetz ondascht olls wie im Suma.*

*Da Bienenvota hatzt die Werkstott ein,  
do werta wollten oft a drinnen sein.*

*Neie Zorgn und Bödn warnd nit schlecht,  
und Ramlen mochn, dos war recht.*

*Is da Tog in da Werkstott noacha vorbei,  
sitzt er in da Stubn ban Ofn dabei.*

*In Koschtn hot er Imkabiacha,  
de suacht er hetztan olle viercha.*

*Hetz hot er Zeit de zen studiern,  
ban Stommtisch tuet er noachan leichta diskutiern.*

*Draußn tuats wieda gonz fescht schneibm,  
da Bienenvota werd wohl in da Stubn bleibm.*

*In de Bienen tuat dos gor nit weh,  
senre Stöck seind eingepockt mit Schnee.*

*Ban setan Weta werds schnell finschta,  
dos is holt so ba uns in Winta.*

Alois Rauter

Im Namen der Imker wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für 2013.

VD Wolfgang Fischer (Obmann)

## Kirchtagsrunde Napplach

Das Arbeitsjahr neigt sich dem Ende zu, die besinnliche Adventszeit soll uns auf Weihnachten einstimmen. So wollen wir die letzten Aktivitäten und Aktionen der Kirchtagsrunde Napplach „Revue passieren“ lassen. Viele verschiedene Ideen und Anregungen haben wir in den letzten Monaten umsetzen können.

Unter Obfrau Heidi Kerschbaumer, welche nach dem Rücktritt von Manuela Brandstätter im April 2011 gewählt wurde, haben wir die Adventfeier in Napplach veranstaltet. Den Reinerlös dieser Veranstaltung konnten wir der Initiative „Reissecker in Not“ übergeben. Da uns alteingesessene Bräuche ein großes Anliegen sind, haben wir wenige Tage darauf den Krampus-Umzug in Napplach veranstaltet. Nicht nur die Kinder haben gerne die Geschenke des Nikolos angenommen, sondern auch die Napplacher Senioren, welche wir alljährlich zu Hause besuchen, durften sich über ein Nikolosackerl freuen.

Nach der besinnlichen Weihnachtszeit haben wir voller Elan am Penker Faschingsumzug teilgenommen. Zu Beginn des Frühjahrs beteiligten wir uns (mit 10 übertollen Säcken) an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde. Als weiteren Beitrag zum aktiven Gemeindeleben haben wir den Kindergarten Kolbnitz mit einer Geldspende im Wert von €280,00 für den Ankauf von diversen Einrichtungsgegenständen (Sessel für Erwachsene) unterstützt. Nach zahlreichen Anfragen der Bevölkerung haben wir im ver-

gangenen April die Brücke über den Teuchlbach neu errichtet. Hierfür gilt unser Dank auch vielen freiwilligen Helfern und Gönnern, die keine Kirchtagsrunde-Mitglieder sind (Fa. Waldek, Fa. Edlinger Holz, Herrn Gerhard Berger, FF-Penk, Fam. Hermann Steiner, Fam. Ekard Rindler, Fam. Rudolf Naschenweng).



In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei all jenen bedanken, die die von uns errichteten Ortstafeln immer liebevoll pflegen (Fam. Waltraud Keuschnig, Fam. Theresia Naschenweng, Fam. Josefine Gasser). Als sommerlichen Höhepunkt haben wir den Napplacher Kirchtag mit dem gemeinsamen Gottesdienst bei der Rupbauerkapelle und anschließendem Beisammensein bei Speis, Trank und Musik beim Feuerwehrhaus in Napplach veranstaltet. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Trachtenkapelle Kolbnitz für die musikalische Umrahmung und an alle Besucher, die uns durch ihr Kommen tatkräftig unterstützten.

Ein arbeitsreiches Vereinsjahr ist somit vergangen und viele neue Pläne sind schon für das kommende Jahr geschmiedet. Wir, von der Kirchtagsrunde Napplach, wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein erfülltes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2013!

## Jahresbericht der Volkstumsgruppe Kolbnitz

*Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!*

Ein sehr ereignisreiches Jahr 2012 neigt sich auch bei der Volkstumsgruppe Kolbnitz dem Ende zu.

Wie eng Freud und Leid zusammenliegen, mussten wir in diesem Jahr leider gleich öfters miterleben. Am 19. Mai heiratete Ines Gugganig, ein langjähriges ehemaliges Mitglied von uns und nur 9 Tage später mussten wir Olga Unfer, die Frau unseres Ehrenobmannes Albert Unfer, zur letzten Ruhe begleiten.

Und nur knapp eine Woche, bevor ich als Trauzeuge meine Schwester Claudia zum Altar führen durfte, mussten wir uns

auch noch von unseren Ehrenobmann Albert Unfer für immer verabschieden.



**Albert Unfer**

geboren 08.02.1920  
gestorben 30.08.2012

Ich darf mir erlauben, einige Zeilen, welche besonders mir persönlich

am Herzen liegen, über Albert zu schreiben. Das Ableben von „unserem Albert“ ist uns allen sehr zu Herzen gegangen. Er war mein Mentor, Förderer, Freund und mein Lehrer. Wir haben alle sehr viel von ihm gelernt. Als ich bei meiner Grabrede sagte: „Er war zwar einige Zentimeter kleiner als ich, jedoch sind mir seine Schuhe bei weitem zu groß,“ so ist das vermutlich noch untertrieben. Ich werde niemals in seine Fußstapfen treten können. Zu groß waren seine Leistungen.

An die **650 Mitglieder** hat er in den **40 Jahren**, in denen er die Volkstumsgruppe leitete, ausgebildet. Er hatte **1455 Auftritte**. Albert war als Mensch, wenn ich es so sagen darf, in allen Linien ein Perfektionist. Er hatte sehr genaue Vorstellungen, was er wollte. Sei es bei den Tänzen und Plattlern, genauso wie bei seinen Mitgliedern. Hatten wir eine Auslandsfahrt, plante er alles minutengenau. Wir waren immer wieder erstaunt, mit welcher Präzision er die Reisen plante. Genauso wie die unzähligen Heimatabende, welche er mit uns absolvierte. Es musste alles auf seinen Platz sein, Harmonika, Mikro, Anlage, Box.... Wenn einmal etwas nicht an seinem Platz war oder noch schlimmer, nicht dabei, konnte er auch ziemlich „grantig“ werden. Wir kannten alle seine Witze, seine Lieder, welche er bei einem Heimatabend zum Besten gab, bereits auswendig. Das machte er immer mit Begeisterung. Er war einfach „in seinem Element“, wenn er Leute unterhalten konnte. So war Albert – so kannten wir ihn. Und so werden wir ihn gerne in Erinnerung behalten.

Vom Verein hatte er alle Auszeichnungen, welche es gibt:

**das Goldene Ehrenabzeichen**

**das Goldene Ehrenabzeichen „für besondere Verdienste“**

**das Goldene Ehrenabzeichen „Ehrenobmann“**

Ebenfalls alle Auszeichnungen hatte er von unserem Dachverband, wo er 13 Jahre Obmann vom Kärntner Oberland war und jahrelang Landesobmann Stvtr.

**das Goldene Ehrenabzeichen**

**das Goldene Ehrenabzeichen „für besondere Verdienste“**

**Träger der „Ehrennadel der Gemeinde Reisseck“**

**Träger des „Silberne Ehrenabzeichen des Landes Kärnten“.**

Er ist mir bis zu seinem Ableben immer als Freund und Berater zur Seite gestanden.

Im Namen der Volkstumsgruppe Kolbnitz möchte ich auf diesem Wege Danke sagen. Danke für die vielen schönen Stunden bei den Proben, Auftritten, Auslandsfahrten etc. etc. Du wirst uns alle immer in bester Erinnerung bleiben

*Deine Volkstumsgruppe Kolbnitz*

*Habt in Ehre, Habt in Acht - Heimatsitte, Heimattracht.*

**DANKE!**

Der Verein hat zurzeit 45 Mitglieder. Leider mussten wir dieses Jahr die Kindervolkstanzgruppe mehr oder weniger pausieren lassen, da uns die jungen Burschen „ausgegangen“ sind.

**Ein Aufruf an alle jungen Burschen zwischen 4 und 15 !!**

Kommt und macht mit – meldet euch einfach bei uns. Unsere Mädchen brauchen Tanzpartner.

Neben zahlreichen Proben hat unser Verein auch einige andere Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde gesetzt.

Begonnen hat das neue Vereinsjahr am 07.Jänner mit der Jahreshauptversammlung beim Kirchenwirt. Dort konnten wir endlich die langersehnten neuen Trachtenjacken für unsere Burschen

einweihen. Bei sehr kalten äußerlichen Bedingungen machten wir unser erstes Gruppenfoto – allgemeine Gruppe - mit den neuen Jacken.



Ein richtig schönes neues Gruppenfoto wollen wir im Frühjahr 2013 machen.

Folgende Mitglieder wurden im Beisein von Vizebgm. Ing. Michael Gradnitzer, Landesobmann Karl Naschenweng und dem Obmann vom Kärntner Oberland, Hans Granig ausgezeichnet:

vom Verein:

Bronze Harald Hopfgartner  
Marco Kalcher

Bronze „für besondere Verdienste“ Mario Aichholzer

vom Dachverband:

Bronze Christian Leitner

Silber Manuel Göritzer

Gold Mario Aichholzer

**Weitere Aktivitäten:**

Jänner 2012	Teilnahme bei den Eisstock – Ortsmeisterschaften in Kolbnitz
01.05.2012	1. Mai Feier in Kolbnitz
19.05.2012	Hochzeit Ines Gugganig
28.05.2012	Begräbnis Unfer Olga
06.06.2012	Auftritt im Holliday in Spittal
07.06.2012	Fronleichnam in Kolbnitz
22.06.2012	Sonnwendfeier in Kolbnitz
24.06.2012	Jubiläumsfest in Göriach
21.07.2012	Begräbnis Pfarrer Matthias Muhrer
12.08.2012	Jubiläumsfest in Irschen mit 2. Preis Tanzen Allgemein
02.09.2012	Begräbnis von unserem Ehrenobmannes Albert Unfer
08.09.2012	Hochzeit Claudia Bugelnig
15.09.2012	Tschechisch/Kärntner Nachmittag Camping Campanula
22.09.2012	Auftritt bei einer Geburtstagsfeier in Flattach
22.09.2012	Die „Nacht in Tracht“ in Kolbnitz
23.09.2012	Erntedankfest in Kolbnitz
16.11.2012	Brauchtumsmesse in Klagenfurt
17.11.2012	Kathreintanz in Klagenfurt
08.12.2012	Christkindlmarkt in Kolbnitz

Selbstverständlich hat unsere Kindergruppe, wie schon die Jahre zuvor, eine **Säuberungsaktion um den Stausee** in Angriff genommen.

Ein Dankeschön an die Eltern, die wie jedes Jahr mit dabei waren.

Ich möchte mich bei meiner ganzen Gruppe für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe, dass alle mit ganzem Elan in das Jahr 2013 gehen.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wünsche ich neben Gesundheit, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und allen einen guten Rutsch ins Jahr 2013

*Christian Bugelnig (Obmann)*

## Jahresbericht der Trachtenkapelle Kolbnitz

Auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr können wir am Ende des Jahres zurückblicken. Der Verein zählt zurzeit 43 Mitglieder, davon 38 Musiker und 5 Marketenderinnen.

Mit dem traditionellen Musikerball begann für uns das neue Jahr. Wie schon das letzte Jahr stellten wir die Tracht in den Mittelpunkt. Für gute Stimmung sorgte die Gruppe „Die Maria Gailer“. Doch auch die musikalische Einlage der Kolbnitzer Musikanten kam bei den Gästen gut an. Den Abschluss machten unsere Freunde aus Königsbronn und rundeten die Ballnacht ab.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz hat auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Neben mehr als 25 Gesamtproben waren es 25 Auftritte. Dazu kamen auch heuer wieder einige Auftritte bei Weihnachtsfeiern, Konzerten und Begräbnissen mit unterschiedlich besetzten Kleinbläsergruppen. Das Frühjahrskonzert am Muttertagswochenende ist inzwischen schon Fixpunkt. An diesem Abend wurde Isabella Feistritzer, Sophie Staudacher, Lukas Edlinger und Mario Zwenig neu in die Kapelle aufgenommen. Weiters wurden Birgit Egger, Lisa Kuen, Sabine Scheriau, Melina Steiner und Martin Lercher für 10-jährige Treue das Verdienstabzeichen in Bronze der Trachtenkapelle Kolbnitz überreicht. Außerdem erhielt Birgit Moser für 20-jährige Treue das Verdienstabzeichen in Silber der Trachtenkapelle Kolbnitz. Dazu dürfen wir allen nochmals herzlich gratulieren und für ihren Einsatz um die Trachtenkapelle Kolbnitz danken. Musikalisch wurden unter anderem die zwei Stücke „Is schon still uman See“ und „Fuchsgraben Polka“ gemeinsam mit dem Gemischten Chor St.Jakob/Kolbnitz, dem Rhythmischen Ensemble Penk und den Stimmen aus Reißeck aufgeführt. Den Chören gilt nochmals ein herzliches Dankeschön.

Im Mai gelang es uns wieder, einen Ausflug zu organisieren. Das Ziel war unsere Partnergemeinde Königsbronn. Am ersten Tag besuchten wir den Freizeitpark Ruhpolding, der sowohl Jung als auch Alt begeisterte. In unserer Herberge am Ochsenberg angekommen, überraschten uns unsere Freunde aus dem Musikverein mit einem Spanferkelschmaus. Nach einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer ging es am nächsten Tag nach Neresheim. Von dort aus fuhren wir mit der Museumsbahn nach Hochstatt und marschierten anschließend auf die Burg Katzenstein, auf der ein Mittelaltermarkt stattfand. Bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging, verbrachten wir den Abend gemeinsam mit dem Musikverein auf der Ziegelhütte. Wir möchten uns nochmals beim Musikverein Königsbronn für die Organisation bedanken. Es war ein tolles, wenn auch viel zu kurzes Wochenende, bei dem die Kameradschafts- und Partnerschaftspflege im Mittelpunkt stand.

Kathrin Edlinger, Karin Staudacher und Günther Staudacher nahmen 3 Jahre lang am Kapellenleiterkurs (Ensembleleiterkurs) in Obervellach teil. Im Juni 2012 endete der Kurs mit einer Abschlussprüfung. Unsere Kandidaten meisterten diese Aufgabe mit Bravour und wir dürfen den drei Kapellenleitern recht herzlich zur bestandenen Prüfung gratulieren. Für uns ist es enorm wichtig, dass es Musiker gibt, die sich die Zeit für die musikalische Weiterbildung nehmen. Denn nur so ist der Kapellmeister Nachwuchs gesichert.



Unsere Sommerveranstaltungen waren der „Tag der Blasmusik“ in Kolbnitz und der „Weckruf“ in Penk. An den beiden Tagen ging es sehr früh los und der Marsch mit Musik von Zandlach bis auf die Tratten und von der Gappen bis Napplach war für uns wieder ein Erlebnis. Die herzliche Aufnahme vieler Gemeindebürger war sehr beeindruckend und wir möchten uns nochmals für das leibliche Wohl sowie für die großzügigen Spenden bedanken.

Mit Freude stellten wir fest, dass wieder einige Musikschüler neu hinzugekommen sind und wünschen allen viel Freude und Ausdauer beim Musizieren.

Unsere Kinderkapelle hat sich dieses Jahr im Herbst zur Aufgabe gemacht jeweils einen Gottesdienst in Kolbnitz und Penk musikalisch zu gestalten. Die Kinder konnten ihr Erlerntes unter Beweis stellen und zeigten der Pfarrgemeinde ihr Können. Durch die Arbeit von Kathrin Edlinger und Karin Staudacher ist es möglich, unsere Jungmusiker langsam in die Trachtenkapelle zu integrieren. Ihnen beiden sowie allen Kindern gilt unser Dank für die harte Arbeit und wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg. Auf diesem Wege dürfen wir Sie heute schon zu unserem Musikertrachtenball am 2. Februar 2013 einladen. Für die gute Stimmung sorgt die Gruppe „Die jungen Wernberger“. Es würde uns freuen, viele Reißecker mit oder ohne Tracht bei unserem Ball begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen zu unserem Musikertrachtenball sowie aktuelle News der Trachtenkapelle sind stets auf unserer Homepage ([www.tk-kolbnitz.com](http://www.tk-kolbnitz.com)) nachzulesen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Gönnern der Trachtenkapelle, bei der Bevölkerung und der Gemeinde Reißeck sowie bei den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz wünscht Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

*Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz  
Stefan Rindler (Obmann)*

## Neues vom SV-Kolbnitz

### Tennis:

Wir konnten heuer 4 Mannschaften zu den Oberkärntner Tennismeisterschaften entsenden. Wobei unsere Damen I und die Herrn allgemein jeweils die ersten Plätze belegen konnten. Die Damen II und die Herrn 60+ belegten die Plätze 3 bzw. 5.



Bei unserem, über die Sommersaison laufenden Mixed-Turnier konnten wir zahlreiche Spielerinnen und Spieler auf den Platz bewegen, was sich auf die

Auslastung des Platzes und die des Stüberl's sehr positiv auswirkte. Danke für Eure Teilnahme und auf ein Wiedersehen im Sommer 2013.

Am 20. Juli spielten die „Country Boys“ bei unserer „Sommernachtsparty“ am Tennisplatz. Trotz strömenden Regens konnten wir viele Gäste begrüßen und bewirten. Es war ein toller Erfolg und wir freuen uns auf nächstes Jahr!

### Wandern:

Auch die Wandergruppe freute sich über eine rege Beteiligung und hat wieder sehr schöne Touren unternommen. Der Abschluss war, wie die Jahre zuvor, der Knappenmarsch in die Teuchl. Als erste Wanderung ist schon traditionsgemäß der von Hans Schaar ins Leben gerufene Würstelmarsch in die Teuchl, welcher am 12. Jänner 2013, mit Abmarsch um 8.00 Uhr beim Badstüberl, stattfindet!



Zwei absolute „highlights“ hatte die Wandergruppe Kolbnitz 2012 zu verzeichnen. Neben monatlichen Wanderungen wurde

im August die Wolayerseehütte erklommen. Weiter führte der Anstieg zum Valentintörl bis zur unteren Valentinalm, wo der Bus die Wanderer wieder abholte. Die zweite Spitzenwanderung führte die Teilnehmer im September nach Osttirol ins Virgental zu den Umbalfällen. Unvergessen bleibt die Kutschenfahrt von Ströden zu den Umbalfällen und der Anstieg zur Sajathütte, dem „Schloss in den Bergen“. Dort wurde übernachtet und am darauffolgenden Tag ging es zum Eissee. Beide Wandertage bescherte den Teilnehmern wolkenloses, strahlendes Wetter und werden allen in Erinnerung bleiben. Ein Dankeschön dem Wanderführer Gerhard Wultsch für die Tourenplanung und Elke Steinwender von der „Gesunden Gemeinde Reißeck“ für die finanzielle Unterstützung bei der Busfahrt anlässlich der Wolayerseewanderung.

Hans Schaar

### Wellness und Gymnastik:

Unser schon lange bewährtes Wellness- und Gymnastikprogramm wurde wieder pünktlich im Oktober gestartet und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Als neue Trainerin dürfen wir Edeltraud Wernig begrüßen, welche die Gruppen von Hans Schöffmann übernommen hat. Danke lieber Hans für deine jahrelange Mitarbeit.

Für Kinder ab 7 Jahren wird von der Diplomtrainerin Jacqueline Brandon zusätzlich HipHop und Ballett angeboten.

Für das geplante „Spaß und Freude mit Bewegung“ für Senioren werden noch Teilnehmer gesucht. Voraussichtlicher Beginn Anfang Jänner mit 10 Einheiten á 60 min. jeweils Mittwoch Nachmittag.

Die angekündigten Trainingsstunden für Kinder und Jugendliche finden wegen Mangel an Anmeldungen nicht statt. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, in der Tennishalle in Obervellach Trainerstunden zu nehmen.

Eine Teilnahme bei unseren Angeboten ist jederzeit möglich.

### Eislaufen:

In der Wintersaison wird der Tennisplatz zum Eislaufplatz. Wir werden, so es der Wettergott will, mit dem Eislaufbetrieb am 26.12.2012 starten. Die Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr laufen kostenlos, Erwachsene zahlen 1,50 €. Das Stüberl und der Eisplatz sind täglich ab 15:00 Uhr geöffnet. Für die Eishockey Spieler besteht die Möglichkeit, nach Voranmeldung, ab 18:00 Uhr den Platz zu reservieren und Hockey zu spielen.

### Eisstock:

Die fix geplanten Eisstockturniere, wie die Gemeinde- und Ortsmeisterschaften, sowie das Keuschenwalder Eisstockschießen konnten vergangenen Winter mit überdurchschnittlich vielen Moarschaften abgehalten werden. Für die in der heurigen Saison geplanten Turniere wünschen wir einen guten Erfolg und einen unfallfreien Verlauf.



Zwischen den Eisstockturnieren steht Ihnen unsere Stockbahn täglich kostenlos zur Verfügung. Gruppen bzw. Vereine können die Bahn im Stüberl reservieren.



Wir möchten uns bei den Eisspritzern Kurt Bugelnig, Thomas Nothegger, Adolf Pacher und Harry Gradnitzer für die hervorragende Arbeit recht herzlich bedanken. Ohne sie wäre die laufende Eissaison nicht möglich.

### Partnerclub TC-Königsbrunn:

Wie schon viele Jahre zuvor, konnten wir zu Ostern die Tennisrunde aus unserer Partnergemeinde herzlich willkommen

heißen. Vielen Dank den Freunden aus Königsbronn für Ihr Kommen. Außerdem herzlichen Dank an Helmut Auer und an Ehrenobmann Kurt Bugelnig mit Ingrid für die Betreuung der Gäste. Sechs Vereinsmitglieder des SV-Kolbnitz begleiteten das REP zu ihrem Konzert in die neu umgebaute Hammerschmiede am Brenzursprung. Neben dem dicht gedrängten Programm konnten wir kurz die Tennisanlage unseres Partnerclubs besuchen und einige Freunde begrüßen.

Vielen Dank an die Organisatoren des REP und an die Gemeinde Königsbronn für das tolle Programm.

Da die Zeit auch beim Sportverein Kolbnitz nicht halt gemacht hat, sind wir Online gegangen, bitte besuchen Sie unsere Homepage, dort finden Sie alle Termine, Resultate und Bilder vom laufenden Geschehen.

<http://sv-kolbnitz.at>

und unsere E-Mail Adresse [info@sv-kolbnitz.at](mailto:info@sv-kolbnitz.at) sowie Tel.Nr. Stüberl: 04783 2382

Der Vorstand des SV-Kolbnitz wünscht fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kurt Marka (Obmann)

## Neues vom SV-Penk

### Sektion Fußball

Der „SV EDLINGERHOLZ Penk/Reißeck“ blickt auf eine durchwachsene Saison zurück. Erst mit dem Trainerwechsel zum Ende der Herbstrunde hat sich unser Unterligaverein aus den Abstiegsplätzen etwas heraushalten können. Im Frühjahr müssen wir mit besseren Leistungen und vor allem mehr Punkten überzeugen und so uns noch weiter in Richtung Tabellenmitte vorwärtskämpfen.

Unsere U19 Mannschaft kann auf den hervorragenden 5. Tabellenplatz überwintern und wird uns im Frühjahr sicher wieder mit schönen Spielen überraschen.

Aber auch unser Nachwuchs kann sich sehen lassen. So ist unsere U14 Mannschaft (Spielgemeinschaft mit Mühldorf) auf dem ausgezeichneten 2. Tabellenplatz, die U12 Mannschaft auf dem 5. und unsere U10 Mannschaft auf den hervorragenden 3. Platz. Einige Spieler des SV Penk/Reißeck spielen noch in der U16 Mannschaft in Obervellach.

Aber auch unsere jüngsten (U8) spielen - wie man am Bild erkennen kann - mit Freude und Spaß Fußball. Hier ein Bild vom Turnier in Mühldorf.



U8 Mannschaft mit ihrer Trainerin Christina Edlinger und Nachwuchsleiter Erich Marktl 45 Kinder von der U8 bis hin zur U16 beim SV Penk/Reißeck haben Freude am Spiel, der Bewegung und

beim Fußball. Dies zeigt, dass wir die Nachwuchsarbeit sehr groß schreiben. Kinder brauchen einen Ausgleich zum immer höher

werdenden Schuldruck. Sport in der Gemeinschaft ist die sinnvolle Alternative zu Facebook und Wii. Gerne können sich auch noch fußballbegeisterte Kinder bei uns melden und so unter Gleichaltrigen das Fußballspiel erlernen (Nachwuchsleiter Erich Marktl: 0664 - 61 72 717).

### Sektion Laufen

Unsere Sektion Laufen unter der Leitung von Angela Pacher bringt den SV Penk/Reißeck immer wieder durch Spitzenplatzierungen bei den verschiedensten Bewerben in die Schlagzeilen. Am 30. Juni 2012 fand der schon traditionelle Penker Geländelauf statt, der wieder ein voller Erfolg war. Gratulation an unsere Läufer.

### Weitere Vereinsarbeit

Auch über den Winter wird beim Verein hart gearbeitet. So spielen unsere Mannschaften in der Volksschule Kolbnitz Hallenfußball. Beim Sportplatz in Napplach wird ein Eisplatz für die Kinder zum Eislaufen und Eishockeyspielen sowie für die Erwachsenen zum Eisschießen errichtet. Des weiteren unterstützen wir unsere Gemeinde auf der Raunigwiese beim Beschneien.

Folgende Veranstaltungen haben wir in den nächsten Monaten geplant:

27.12. – 29.12.2012 Lattlschießen am Eisplatz in Napplach  
29.12.2012 Vereins- und Firmen- Eisstockturnier am Eisplatz in Napplach

02. – 04.01.2013 Lattlschießen am Eisplatz in Napplach  
26.01.2013 Sportlerball im FF- Haus in Napplach

Genauere Infos über die einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Funktionärskollegen/innen, allen freiwilligen Helfern, unseren Platzwarten, unseren Platzsprechern, dem Reinigungsduo, der Dressenwäscherin, den FF-Freunden, allen Sponsoren und Gönnern, dem Bürgermeister(n), Referenten, Mandataren und Mitarbeitern der Gemeinde Reißeck, den Trainern, Betreuern, Läufern, Spielern, Vereinsmitgliedern sowie den zahlreichen Fans und Zuschauern.

Im Namen des SV EDLINGERHOLZ Penk/Reißeck wünschen wir Ihnen noch eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes und sportliches neues Jahr!

Michael Frohnwieser, Obmann  
Ing. Michael Gradnitzer, Obmann-Stv.  
Herbert Peitler, Obmann-Stv.

## Kulturfahrten zum Stadttheater Klagenfurt

Der Kulturring der Marktgemeinde Obervellach bietet für die Theatersaison 2012/2013 Fahrten zum Stadttheater Klagenfurt an. Es wird folgendes Abo-Programm angeboten:

Samstag, 02.02.2013 **DER ZIGEUNERBARON**  
Komische Operette  
von Johann Strauß

Samstag, 27.04.2013 **SUNSET BOULEVARD**  
Musical von Andrew Lloyd Webber

Samstag, 01.06.2013

**DER ALPENKÖNIG UND  
DER MENSCHENFEIND**  
Romantisch-komisches Original-  
Zauberspiel von Ferdinand Raimund

Kulturfreunde werden gebeten, sich bei Interesse mit dem Info-  
center Obervellach, Frau Andrea Zraunig, Tel. 04782/2510 oder  
[a.zraunig@nationalpark-hohetauern.at](mailto:a.zraunig@nationalpark-hohetauern.at) in Verbindung zu setzen.



**N**eben der bestens funktionierenden Unterstützung für ältere und gebrechliche Bürger durch die AVS (Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe) gibt es auch einige private Anbieter, denen wir in der Gemeindezeitung Gelegenheit bieten möchten, Ihre Dienste vorzustellen und im Anlassfall anzubieten:

**Hauskrankenhilfe Reisseck**

„Wir stehen für  
respektvollen und  
liebvollen Umgang mit  
unseren Mitmenschen.“

Pflege, Haushaltshilfe,  
Einkäufe, uvm...

Anfragen unter:  
Klaudia Swierkowski  
**0650/ 39 18 123**  
[hauskrankenhilfe.reisseck@yahoo.de](mailto:hauskrankenhilfe.reisseck@yahoo.de)

**AIS pbw GmbH** 24 – STUNDEN-BETREUUNG  
Pflege - Betreutes Wohnen

Ihr professioneller Partner in der

- ✓ Jahrelange Erfahrung in der Rund-um-Betreuung
- ✓ Flächendeckende Betreuung von pflegebedürftigen Menschen in ganz Österreich

*Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie sehr gerne!*

**Petra Rauter**  
Gebietsbetreuerin Spittal an der Drau  
**0650 / 20 37 0 38**  
[petra.rauter@ais-agentur.com](mailto:petra.rauter@ais-agentur.com)

Alte werden mit Würde und in gewohnter Umgebung ist für uns eine Selbstverständlichkeit

**AIS pbw GmbH – Pflege & Betreutes Wohnen**



**POLIZEIINSPEKTION KOLBNITZ**

9815 Unterkolbnitz Nr. 50

Tel: +43 (0)59133 2226 · Mobil: +43 (0)664 2551363

**NOTRUF 112**

## KRIMINALPRÄVENTION GEWINNVERSPRECHEN - TELEFONANRUF

Das Versprechen angeblicher Geldgewinne ist eine Masche, die Betrüger in den verschiedensten Varianten anwenden. Die Methode ist immer gleich: Vor einer Gewinnübergabe werden die Opfer dazu aufgefordert, eine Gegenleistung zu erbringen oder an Veranstaltungen teilzunehmen.

### Einladung zur „Gewinnübergabe“

Nicht nur per Telefon oder E-Mail melden sich die Betrüger, sondern auch per Post. Sie schicken Briefe an ihre Opfer, in denen sie hohe Geldgewinne versprechen.

Um das Geld zu erhalten, müssten sich die Gewinner lediglich zu einer Veranstaltung anmelden, auf der das Geld ausgezahlt werde. Darüber hinaus gebe es dort auch kostenlos Speisen und Getränke, ebenso sei der Bustransfer zur Veranstaltung umsonst. Auf diese Weise versuchen die Betrüger, die glücklichen "Gewinner" auf eine Verkaufsveranstaltung zu locken, auf der minderwertige Ware zu überhöhten Preisen angepriesen wird.

### Vorsicht - kostenpflichtige Telefonschleife

Ebenfalls per Post fordern kommerzielle "Gewinnspielbetreiber" ihre Opfer in schriftliche Gewinnmitteilungen dazu auf, eine bestimmte Telefonnummer zu wählen, um sich einen angeblichen Gewinnanspruch zu sichern.

Oder sie werden von einem Anrufer dazu aufgefordert, eine bestimmte Ziffer oder Ziffernfolge zu drücken. Wer das tut, landet zunächst in einer langen Warteschleife und wird dann in ein Gespräch verwickelt, das in der Regel nur ein Ziel hat: den Anrufer so lange wie möglich in der Leitung zu halten, damit hohe Telefongebühren anfallen.

- Seien Sie vorsichtig bei Gewinnversprechen, insbesondere dann, wenn die Übergabe an Bedingungen geknüpft ist, zum Beispiel an das Zahlen einer Geldsumme usw
- Nehmen Sie nur Gewinne an, wenn Sie auch bewusst an einem Gewinnspiel – und zwar bei einem seriösen Unternehmen - teilgenommen haben
- Notieren Sie sich die auf dem Display angezeigte Rufnummer!
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn abzufordern
- Geben Sie niemals persönliche Informationen weiter, wie Telefonnummern und Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen, Kreditkartennummern!

## KRIMINALPRÄVENTION – Trickdiebstahl in Wohnungen- Wohn- häusern -

Trickdiebstahl in Wohnungen bzw Wohnhäusern ist nach dem Taschendiebstahl auf der Straße die vermutlich häufigste Straftat, von der vor allem ältere Menschen betroffen sein können. Die Täter täuschen ihre Opfer - um sich Zutritt in die Wohnung bzw ins Wohnhaus zu verschaffen – durch:

1. das Vortäuschen einer Notlage, die scheinbar eine Hilfeleistung oder Unterstützung durch das Opfer in der Wohnung erfordert
2. das Vortäuschen einer offiziellen Funktion, die den Täter vermeintlich zum Betreten der Wohnung berechtigt
3. das Vortäuschen einer persönlichen Beziehung zum Opfer, die eine Einladung zum Betreten der Wohnung nahe legt.

Für Trickdiebinnen und Trickdiebe, die in Wohnungen aktiv werden, gibt es nur ein einziges ernsthaftes Hindernis, welches sie überwinden müssen, um zum Erfolg zu kommen - die gesperrte oder geschlossene Wohnungs- bzw. Wohnhaustür.

Daher sollten Sie zum Schutz vor Trickdieben folgende Ratschläge beherzigen.

- Lassen Sie keine Fremden in die Wohnung!
- Überlegen Sie bei angeblicher hilfebedürftiger Lage von Fremden an der Tür (Beispiel: Ersuchen ein Telefonat führen zu dürfen, Bitte um Schreibzeug, um ein Glas Wasser usw) folgen-

des: Warum wenden sich die Fremden im Notfall nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft usw. sondern an eine Privatwohnung?

- Machen Sie bei hilfebedürftiger Lage von Fremden an der Tür das Angebot, selbst nach Hilfe zu telefonieren oder das Gewünschte (Schreibzeug, Glas Wasser etc.) hinauszureichen, und halten Sie dabei die Tür versperrt.
- Fordern Sie von Amtspersonen immer den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig - Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der jeweiligen Behörde an oder verständigen Sie die örtlich zuständige Polizeiinspektion.
- Nehmen Sie nichts für Nachbarn ohne deren Ankündigung oder Auftrag entgegen.

**Die Belegschaft der Polizeiinspektion Kolbnitz wünscht den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Reißeck ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!**

## Reißecker Christkindlmarkt 2012

Der Reißecker Christkindlmarkt, der am 8. Dezember 2012 auf dem Gemeindeplatz abgehalten wurde, war wieder ein voller Erfolg. Die Standler mit ihrem bunten Angebot an entzückenden

den selbstgebastelten Geschenken sowie einer Fülle heimischer Qualitätsprodukte, zeigten sich zufrieden über den Publikumsandrang und die gute Nachfrage. Bei eisig kalter Witterung bot natürlich der Stand der Aktivwirte im Feuerwehrhaus die Möglichkeit, sich entsprechend aufzuwärmen.

Wie immer war das traditionelle Gewinnspiel wieder Anziehungspunkt. So konnten „Marktchefin“ Christine Bugelnig vom Stand der Kreativgruppe und Moderator Herwig Fercher zahlreiche Sachpreise zur Verlosung bringen.

Die vier Haupttreffer – Einkaufsgutscheine bei den Mitgliedsbetrieben – blieben allesamt in der Gemeinde. Die Hauptpreise wurden von Bürgermeister Kurt Felicetti persönlich übergeben und gingen an:

- |                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| 1. Preis EUR 350,-- | Resi Egarter, Unterkolbnitz     |
| 2. Preis EUR 200,-- | Mario Aichholzer, Unterkolbnitz |
| 3. Preis EUR 150,-- | Manfred Wabnig, Polan           |
| 4. Preis EUR 100,-- | Erwin Bugelnig, Polan           |



Das Foto zeigt Sprecher Herwig Fercher, die glückliche Siegerin Resi Egarter, Markorganisatorin Christine Bugelnig und Bürgermeister Kurt Felicetti.

**Besonders erfreulich: Von der Kreativgruppe können der Kärntner Kinderkrebshilfe wieder € 2.500,- zur Verfügung gestellt werden.**

AKTUELLER  
SELBSTSCHUTZ-TIPP

### BRANDGEFAHR IN DER ADVENTZEIT

Damit aus der Adventfeier kein Adventfeuer wird, sind ein paar wichtige Brandschutz-Tipps zu beachten.

**Sicherheitstipps:**

- Adventkränze sollten frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr.
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa eine Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen.
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten.
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln - bevor sie ganz niedergebrannt sind.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren.
- Kleine Kinder nie allein in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:  
[www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)



## AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



**AB OKTOBER 2012:**

# RAUCHMELDER-PFLICHT IN KÄRNTEN

Laut neuen baurechtlichen Bestimmungen müssen in Kärnten ab 1. Oktober 2012 alle Neubauten mit Rauchwarnmeldern ausgestattet werden.

In bestehenden Häusern und Wohnungen sind diese bis 30. Juni 2013 einzubauen.

Bei einem Wohnungsbrand sind nicht nur die Flammen lebensbedrohend, sondern vor allem der giftige Brandrauch, der sich blitzschnell in den Räumen ausbreitet.

Rauchwarnmelder können in diesem Falle zu Lebensrettern werden. Der laute Alarm warnt bereits im Entstehungsstadium des Brandes vor der drohenden Gefahr, ermöglicht eine rasche Flucht und die Bekämpfung des Brandes.

Diese Warnfunktion ist vor allem in der Nacht von größter Bedeutung.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen muss in jedem Aufenthaltsraum (Wohnraum) sowie im Fluchtweg (Flur) ein Rauchwarnmelder an der Decke angebracht werden. Ausgenommen sind die Küche (hier würden zu oft Fehlalarme entstehen), Abstellräume und Sanitärräume. In Wohnküchen (kombinierte, offene Küche mit Wohnzimmer) ist ein Rauchwarnmelder zu montieren – und zwar im Wohnbereich, möglichst weit entfernt vom Kochbereich.



### **Wichtige Kriterien für den Kauf:**

- Nur geprüfte Produkte verwenden (CE-Prüfzeichen). Rauchwarnmelder müssen der ÖNORM EN 14604 entsprechen.
- Rauchwarnmelder sind regelmäßig auf Ihre Funktion zu überprüfen. Achten Sie daher auf möglichst lange Prüfintervalle.
- Leicht bedienbarer Testknopf, der jederzeit eine einfache Funktionsüberprüfung ermöglicht.
- Warnfunktion, sobald ein Batteriewechsel nötig ist.
- Lange Lebensdauer (Garantie)
- Einfache Montagemöglichkeit und Gebrauchsanleitung

Rauchwarnmelder bekommt man in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel und auf etlichen Einkaufsplattformen im Internet.

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage:  
[www.siz.cc/kaernten](http://www.siz.cc/kaernten)**



# Reibäckveranstaltungen

## winter 2012/13

### DEZEMBER

- Mo, 24.12. „Heiliger Abend“ Krippenfeier in Kolbnitz um 15.00 Uhr  
**Christmetten** in den Pfarrkirchen Teuchl 19.00 Uhr, Kolbnitz 21.00 Uhr, Penk 23.00 Uhr  
 Do, 27.12.- **Lattlschießen** am SV- Eisplatz Napplach,  
 Sa, 29.12. ab 16.00 Uhr (SV Penk-Reibäck)  
 Sa, 29.12. **Vereins- und Firmen-Eisstockturnier** am SV-Eisplatz Napplach, 10.00 Uhr (SV Penk-Reibäck)

### JÄNNER

- Di, 01.01. **Neujahrsbrunch** im Restaurant „Das Bad-Stüberl“, ab 10.00 Uhr  
 Mi, 02.01.- **Lattlschießen** am SV-Eisplatz Napplach,  
 Fr, 04.01. ab 16.00 Uhr (SV Penk-Reibäck)  
 Sa, 05.01. **Penker Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen** am FF-Eisplatz in Napplach, 08.00 Uhr (FF Penk)  
 So, 06.01. **Gemeindemeisterschaften im Eisstockschießen** am SV-Eisplatz in Kolbnitz, 08.00 Uhr (SV Kolbnitz)  
 Sa, 12.01. **Wüstelmarsch**, Abmarsch: 08.00 Badstüberl bis zum Alpenheim (SV Kolbnitz)  
**Feuerwehrball** der FF Penk im Rüsthaus Napplach, 20.00 Uhr  
 Do, 17.01. **Hegeschau** im Dorfsaal Penk, 16.00 Uhr (Hegering 70 – Penk)  
 Sa, 19.01. **Kolbnitzer Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen** am SV-Eisplatz, 10.00 Uhr (SV Kolbnitz)  
**Sängerball** im Draukraftsaal, 20.11 Uhr (MGV)  
 So, 20.01. **Talschaftshegeschau** im Kultursaal Mallnitz, 14.00 Uhr  
 Mi, 23.01. **Vortrag „Pubertät – wenn Eltern schwierig werden“** im Pfarrsaal Kolbnitz, 19.30 Uhr (Pfarre Kolbnitz)  
 Sa, 26.01. **Sportlerball** im Rüsthaus Napplach, 20.00 Uhr (SV Penk-Reibäck)  
 So, 27.01. **Kinderfasching** am SV-Eisplatz Kolbnitz, 14.00 Uhr (SV Kolbnitz)

### FEBRUAR

- Fr, 01.02. **Pensionistenball** der Ortsgruppe Penk im Draukraftsaal, 14.00 Uhr  
 Sa, 02.02. **Kinderfasching** am SV-Eisplatz Napplach, 13.00 Uhr (SV Penk-Reibäck)  
 Sa, 02.02. **Musikerball** im Draukraftsaal, 20.30 Uhr (TK Kolbnitz)  
 Fr, 08.02. **Preisbieten** im Restaurant „Das Bad-Stüberl“, 18.00 Uhr  
 Sa, 09.02. **Feuerwehrball** der FF Kolbnitz im Draukraftsaal, 20.30 Uhr  
 So, 10.02. **Faschingsumzug** in Napplach, Start 14.00 Uhr am SV-Eisplatz (Napplacher Kirchtagsrunde)  
 Di, 12.02., **Faschingsparty** in der ENI-Tankstelle Napplach, ab 06.06 Uhr  
**Rathauschlüsselrückgabe** der Penker Stenker am Gemeindeamt, 10.00 Uhr  
 Fr, 22.02. **Vortrag „Validation – jeder Mensch ist wertvoll“** im Pfarrsaal Kolbnitz, 19.30 Uhr (Pfarre Kolbnitz)

### MÄRZ

- Mi, 20.03. **Vortrag „Fünf (gute) Gründe für ein Leben aus dem Glauben“** im Pfarrsaal Kolbnitz, 19.30 Uhr (Pfarre Kolbnitz)  
 Sa, 23.03. **Palmmarkt** im Dorfsaal Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe)  
 So, 24.03. **Palmweihe** in Penk um 08.30 Uhr, Kolbnitz um 10.00 Uhr unter Mitwirkung des Kindergartens

### APRIL

- So, 28.04. **Georgifest am Danielsberg**, 08.30 Uhr Abmarsch der Prozession von der Pfarrkirche Penk,  
 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Georg am Danielsberg  
 Di, 30.04. **Maibaumaufstellen** in Penk, 18.00 Uhr (Aktivgruppe), in Napplach um 19.00 Uhr (FF Penk) und in Kolbnitz um 19.00 Uhr

### MAI

- Mi, 01.05. **Maifeiern in Kolbnitz**, 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschl. Abmarsch zum Gemeindeplatz;  
 in Penk ab 11.00 Uhr in der Dorfarena Penk (Aktivgruppe)

#### Gasthof Herkuleshof im Weihnachtskleid

Vom ersten Adventssonntag bis Hl.-Drei-Könige verwandelt sich der Gasthof Herkuleshof wieder in ein Weihnachtsmärchenland!  
 Wintersperre: 13. Jänner bis 31. März 2013

#### EISPLATZ und EISSTOCKBAHNEN

SV-Eisplatz in Kolbnitz: Ab 26. Dezember 2012 täglich ab 15.00 Uhr geöffnet  
 Eishockey ab 18.00 Uhr gegen Voranmeldung möglich!

